

Jennersdorfer Stadtnachrichten

*Die Gemeindezeitung für Bürgerinnen
und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf*



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Anders als im Vorjahr hat es heuer bereits im Juni die erste Hitzewelle gegeben, die einerseits Mensch und Natur enorm belastet, andererseits dem Freibad große Besucherzahlen beschert hat.

Uns allen soll bewusst sein, dass nicht nur in dieser Jahreszeit sorgsam mit Trinkwasser umgegangen werden soll. Wie allgemein bekannt, sind unsere Wasserressourcen nicht unendlich. Bitte überlegen Sie sich daher gut, wofür Sie Ihr Trinkwasser verwenden!

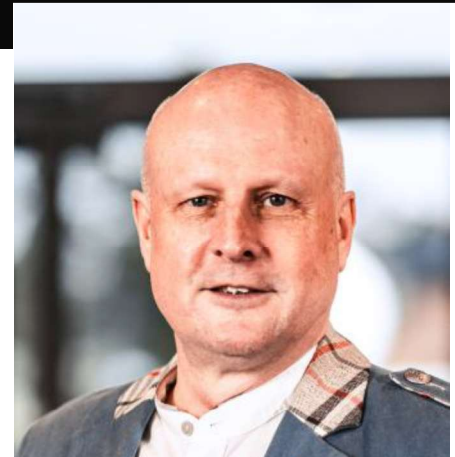
Den Stadtnachrichten stehen große Änderungen bevor. Wir freuen uns zwar sehr, dass diese so gut angenommen werden und so viele Beiträge eingereicht werden. Mittlerweile ist jedoch ein Ausmaß erreicht, das den ehrenamtlichen Mitarbeitern immer mehr Arbeit abverlangt und kaum noch zu bewältigen ist. Darunter leidet auch die Aktualität jeder Ausgabe. Deshalb ist angedacht, nur noch die amtlichen Mitteilungen in Papierform auszusenden und für alle übrigen Beiträge eine Gemeinde-App zu installieren, in der Sie Ihre Informationen an die Bevölkerung zeitgerecht veröffentlichen können. Eine Entscheidung dazu – in welcher Form auch immer – muss jedoch vom Gemeinderat getroffen werden.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die schon seit Jahren ihre Freizeit opfern, um das Erscheinen der Jennersdorfer Stadtnachrichten zu ermöglichen.

Auch in diesem Sommer, bis in den Herbst hinein, gibt es zahlreiche Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Von Sport über Kultur bis hin zu gesellschaftlichen Zusammenkünften – es ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die verschiedenen Organisatoren – zumeist sind dies unsere Vereine. Nehmen Sie also bitte gerne dieses Angebot an!

Ihnen allen wünsche ich noch eine wunderbare Urlaubs- und Ferienzeit, erholen Sie sich gut und tanken Sie Kraft für die kommenden Herausforderungen des Alltags!

Ihr
Reinhard Deutsch
Bürgermeister



Bürgermeister Reinhard Deutsch

Inhalt dieser Ausgabe

- Wort des Bürgermeisters
- Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde
- Nachrichten aus der Stadtgemeinde
- Natur und Umwelt
- Schulen
- Altes Jennersdorf
- Veranstaltungen

Impressum

Herausgeber:
Stadtgemeinde Jennersdorf, 8380
Jennersdorf, Hauptplatz 5a,
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Fax: +43 (0) 3329 4520021
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgl.d.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhard Deutsch,
Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion: Tanja Spiess, Mag. Hannes
Würkner, Oliver Stangl, BSc MSc, Gerti
Wagner-Brunner

Entwurf und Layout:
Stadtgemeinde Jennersdorf

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Veränderungen in der Gemeindezeitung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, seit mittlerweile acht Jahren begleiten unsere Stadtnachrichten das Geschehen in unserer Gemeinde und sie haben sich in dieser Zeit zu einer wichtigen Informationsquelle für die Bevölkerung entwickelt. Zahlreiche Berichte über das Gemeindeleben, unsere Vereine, Institutionen, Veranstaltungen und Projekte haben dazu beigetragen, die Vielfalt und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde sichtbar zu machen.

Was viele nicht wissen: Die Gemeindezeitung wurde in den vergangenen acht Jahren nahezu ausschließlich ehrenamtlich erstellt. Für jede einzelne Ausgabe wurden mindestens 50 Stunden Freizeit investiert – von der Planung über die Textierung, Gestaltung und das Layout bis hin zu Lektorat, Projektkoordination und Druckmanagement. Sämtliche Leistungen im Bereich Gestaltung, Layout, Redaktion und Projektmanagement wurden in dieser Zeit unentgeltlich erbracht und verursachten der Gemeinde keine zusätzlichen Kosten. Ausschließlich der Druck und die Postsendung war von der Gemeinde zu tragen.

Durch dieses große ehrenamtliche Engagement konnten unzählige Beiträge von Vereinen, Institutionen und engagierten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern kostenlos veröffentlicht werden. Dafür möchten wir allen Beteiligten herzlich danken.

Gleichzeitig wissen wir, dass es immer wieder Rückmeldungen zur Gemeindezeitung gab. Insbesondere die langen Vorlaufzeiten bis zum Erscheinen führten dazu, dass manche Informationen bereits an Aktualität verloren hatten. Auch das Layout wurde teilweise als nicht zeitgemäß oder professionell genug wahrgenommen. Diese Kritik wurde ernst genommen, allerdings waren die Möglichkeiten aufgrund der ausschließlich ehrenamtlichen Arbeitsweise und der vorhandenen personellen Ressourcen begrenzt.

Nun stehen Veränderungen an. Ein Redaktionsmitglied, das in den vergangenen Jahren einen wesentlichen Teil der organisatorischen und gestalterischen Ar-

beit getragen hat, muss sich aus privaten Gründen aus diesem Aufgabenbereich zurückziehen. Gleichzeitig stehen derzeit keine weiteren ehrenamtlichen Personen mit den notwendigen Fachkenntnissen zur Verfügung, um diesen umfangreichen Aufgabenbereich zu übernehmen. Erschwerend kommt hinzu, dass die bisher verwendete Software für die Erstellung der Gemeindezeitung vom Hersteller eingestellt wird und künftig nicht mehr genutzt werden kann.

Aus diesen Gründen wird die Gemeindezeitung ab der Weihnachtsausgabe 2026 in einer reduzierten Form erscheinen. Sie wird sich auf amtliche Mitteilungen der Gemeinde sowie Berichte aus den Ausschüssen konzentrieren und einen Umfang von ca. zwölf Seiten haben.

Gleichzeitig arbeitet die Gemeinde an modernen Möglichkeiten der Information und Kommunikation. Derzeit wird die Einführung einer Gemeinde-App geprüft. Eine solche Plattform würde es ermöglichen, Informationen wesentlich schneller und aktueller bereitzustellen. Vereine, Institutionen und die Gemeinde könnten Neuigkeiten, Veranstaltungen und wichtige Mitteilungen direkt veröffentlichen und die Bevölkerung zeitnah erreichen – ohne die langen Produktions- und Druckzeiten einer klassischen Gemeindezeitung.

Die Stadtnachrichten werden auch zukünftig ihre wichtige Rolle als offizielles Informationsmedium behalten. Für aktuelle Informationen und das vielfältige Leben in unserer Gemeinde sollen künftig jedoch verstärkt digitale Kommunikationswege genutzt werden, um den Anforderungen einer modernen und zeitnahen Information gerecht zu werden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die in den vergangenen acht Jahren zum Erfolg der Gemeindezeitung beigetragen haben, und freuen uns darauf, gemeinsam neue Wege der Information und Kommunikation zu gestalten!

Das Redaktionsteam

Text : Stangl

Worte der Redaktion

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Mittwoch, der 04. September 2026.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Veranstaltungshinweise bis dahin an:

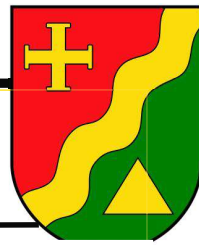
gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at
oder bringen Sie diese im Stadttamt vorbei.

Erscheinungszeitraum der Ausgabe Nr. 3/2026 ist Oktober.

Bitte beachten Sie jedoch die lange Vorlaufzeit und den genannten Erscheinungszeitraum!

Viel Freude beim Lesen dieser wieder sehr umfangreichen Ausgabe und einen angenehmen Sommer 2026 wünscht das Redaktionsteam:

Tanja Spiess, Oliver Stangl, Gerti Wagner-Brunner und Hannes Würkner im Namen aller Autorinnen und Autoren.



Grünschnittablagerungen auf Öffentlichem Wassergut

Inhalt der Ausgabe

Amtliche Mitteilungen

Nachrichten aus der Stadtgemeinde

Stadtfeuerwehr

Natur und Umwelt

Schulen

Sport

Das alte Jennersdorf

Ehrungen

Da im Zuge von Begehungen sowie Instandhaltungen an Gewässern, welche als Öffentliches Wassergut der Republik Österreich ausgewiesen sind, immer wieder Grünschnittablagerungen im Abflussbereich vorgefunden werden, wird darauf hingewiesen, dass Öffentliches Wassergut für die Wasserwirtschaft wie für die Allgemeinheit von großer Bedeutung ist und einer Zweckwidmung des Wasserrechtsgesetzes unterliegt.

Daher gibt es einige gesetzliche Regelungen, die Anrainer im Nahbereich eines Grundstücks des Öffentlichen Wassergutes wissen und beachten müssen.

Ablagerungen von Grünschnitt, Brennholz, Baumaterialien usw. auf den Gewässerparzellen können

- den Hochwasserabfluss behindern und zum Nachteil anderer verändern
- die Instandhaltung der Gewässer erschweren
- die Grasnarbe zerstören und daher im Hochwasserfall zu Schäden an den Ufern und Böschungen führen
- die Ökologie des Gewässers und der Uferzonen beeinträchtigen
- bei Hochwässern zu Verklausungen führen

Es sind daher Ablagerungen jeglicher Art auf Teilflächen des Öffentlichen Wassergutes verboten. Sollten Ablagerungen festgestellt werden, ist mit rechtlichen Schritten (u. a. Besitzstörungs-/Unterlassungsklage, Wasserrechtsbeschwerde etc.) gegen die Verursacher zu rechnen.

Weiters wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Wasserentnahme durch eine besondere und dauerhafte Vorrichtung nicht gestattet ist, da dies dem Gemeingebrauch gemäß Wasserrechtsgesetz widerspricht.

Sofern keine erforderliche wasserrechtliche Bewilligung (Zuständigkeit Bezirkshauptmannschaft) sowie eine Zustimmung durch die Liegenschaftsverwaltung für eine besondere und dauerhafte Vorrichtung vorliegt, ist eine Anzeige durch eine Wasserrechtsbeschwerde zu erwarten.

Quelle: Land Burgenland, Abteilung 5

Schnupper-Klimatickets zum Ausborgen verfügbar

Die Klima Energie Modellregion Lichtregion stellt ab Juli 2026 zwei Schnupper-Klimatickets für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Jennersdorf zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Die Initiative ermöglicht es den Einwohnerinnen und Einwohnern, die **Vorteile des öffentlichen Verkehrs in der gesamten Ostregion (Wien, Niederösterreich und Burgenland), sowie der Steiermark** unverbindlich zu testen.

Die Schnuppertickets bieten eine attraktive Möglichkeit, den öffentlichen Verkehr in der Region zu testen.

- Das VOR Ticket ist gültig für das gesamte Netz des Verkehrsverbundes Ost-Region.
- Das Steiermark Klimaticket für das Angebot in der gesamten Steiermark.

Verfügbar ist das Schnupperticket für alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde.

Ausleihbedingungen im Überblick:

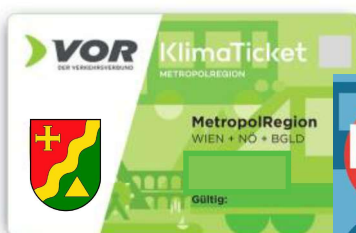
Berechtigung: Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde können das Ticket **kostenlos für maximal drei Tage in Folge** ausleihen. (Insgesamt ma-

ximal 6 Tage pro Monat bzw. 20 Tage pro Jahr)

Reservierung: Eine Reservierung kann online unter www.schnupperticket.at/Jennersdorf oder persönlich bzw. telefonisch bei der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde erfolgen.

Abholung und Rückgabe: Die Abholung erfolgt am reservierten Tag ab 07:30 Uhr persönlich in der Bürgerservicestelle. Die Rückgabe des Tickets muss bis zum Folgetag der Nutzung bis spätestens 07:30 Uhr erfolgen, entweder persönlich oder per Einwurf in den Briefkasten der Stadtgemeinde! **Mehr dazu auf unserer Website!**

Text: Stadtgemeinde



INFORMATION

für Haus- und Kleingartenbesitzer zur Goldgelben Vergilbungskrankheit der Rebe

Goldgelbe Vergilbungskrankheit (Grapevine flavescence dorée, GFD) ist eine meldepflichtige Quarantänekrankheit von Weinreben. Diese wird durch zellwandlose Bakterien (Phytoplasmen) hervorgerufen und ist nicht heilbar. Vektor dieser gefährlichen Krankheit ist die Amerikanische Rebzikade (ARZ). Die Übertragung geschieht durch Anstechen der Reben in Kombination mit einer Saugtätigkeit.

Merkmale der Krankheit (Symptome):

- Frühzeitige Blattverfärbung
 - Rotweinsorten werden leuchtend rot
 - Weißweinsorten vergilben und hellen sich ins Gelbliche auf
 - Uhdler beide Ausprägungen möglich
- Blätter Rollen stark nach unten
- Gescheine entwickeln sich nicht (bei frühem Befall)
- Trauben bleiben zäh und reifen nicht ab

Kontrollieren Sie Ihre Weingärten regelmäßig auf Symptomatik. Bei Unsicherheiten oder dem Verdacht von Auftreten der Krankheit melden Sie sich bei den Weinbauberatern der Landwirtschaftskammer Burgenland.

Bestätigt sich der Verdacht mittels Laboruntersuchung oder fachlicher Begutachtung durch den amtlichen Pflanzenschutzdienst, sind alle grünen Triebe zu entfernen. In weiterer Folge ist der Rebstock samt Wurzelsystem zu roden, um einen Neuaustrieb zu verhindern.

Schnelles Handeln verringert das Risiko von großflächigen Ausbrüchen und damit verbundenen Rodungen.

Ausbreitung effektiv verhindern:

Um die Verbreitung der Krankheit aktiv zu verhindern,

muss neben der Rodung befallener Stöcke auch die Amerikanische Rebzikade, als Hauptüberträger der Krankheit, bekämpft werden. Hierfür gibt es im Haus- und Kleingartenbereich zwei geeignete Maßnahmen.

- Pro Einzelstock oder Laufmeter Weinhecke soll eine Klebefalle (Gelbtafel) aufgehängt werden. Diese sollte im Zeitraum von Anfang Juli bis Ende Oktober aufgehängt werden und mindestens 2-mal getauscht werden.
- Statt oder zusätzlich zu den Klebefallen kann auch eine Behandlung mit einem im Haus- und Kleingartenbereich zugelassenen Pflanzenschutzmittel durchgeführt werden. Die Anwendung der Pflanzenschutzmittel darf nur gemäß deren Gebrauchsanleitung geschehen, um Nützlinge bestmöglich zu schonen. Empfehlung: Anwendung in den späten Abendstunden!

Mit der Einhaltung dieser Maßnahmen tragen Sie wesentlich dazu bei, den burgenländischen Wein als bedeutendes Kulturgut zu bewahren. Gleichzeitig sichern Sie damit nicht nur die einzigartige Kulturlandschaft, sondern stärken auch die touristische Attraktivität der Region und fördern deren wirtschaftliche Entwicklung, da der Weinbau eine zentrale Rolle für Wertschöpfung, Identität und internationale Wahrnehmung des Burgenlands spielt.

Weitere Informationen zu diesem Thema sowie der GFD-Verordnung und GFD-Landesstrategie finden Sie auf den Webseiten des Landes Burgenland und der Landwirtschaftskammer Burgenland.

Quelle: Land Burgenland



Blattsymptomatik Rotwein



© G. Steinhilber/LK Burgenland



Blattsymptomatik Weißwein

Martin Tobler	Telefon: 02682/702-651
Daniel Pachinger	Telefon: 02682/702-656
Ing. Verena Klöckl, BA MA	Telefon: 02682/702-652
Alexander Artner	Telefon: 02612/42338-20
E-Mail:	sonderkulturen@lk-bgld.at

Regeln und Tipps für Scooter-Fahrer

Neue rechtliche Regeln ab 1.Mai 2026

Einfach in der Handhabung, günstig im Betrieb, platzsparend und trendy – das Fortbewegungsmittel Scooter bietet zahlreiche Vorteile.

Die Mobilitätsform wirft jedoch auch viele Fragen auf. Denn für die Fortbewegung mit Scootern im Straßenverkehr gelten je nach Antriebsart unterschiedliche Regelungen. Die wichtigsten beiden Scooter-Arten sind:

Micro-Scooter

sind muskelkraftbetriebene, zweirädrige Mini- und Kleinroller ohne Sitzvorrichtung, mit Lenkstange, Trittbrett und einem äußeren Felgendurchmesser von höchstens 300 mm. Sie werden rechtlich als fahrzeugähnliche Spielzeuge bzw. als für vorwiegend außerhalb der Fahrbahn bestimmte Kleinfahrzeuge eingestuft.

E-Scooter bis 25 km/h

Elektrisch betriebene Klein- und Miniroller mit einer Bauartgeschwindigkeit bis 25 km/h und einer höchsten zulässigen Leistung von max. 600 Watt werden rechtlich als Fahrzeuge eingestuft. Lenker haben die für Radfahrer geltenden Verhaltensvorschriften zu beachten. Zusätzlich braucht dieses Fahrzeug eine Glocke oder Hupe und einen Blinker.

E-Scooter über 25 km/h

Elektro-Roller mit einer Bauartgeschwindigkeit über 25 km/h und einer höchsten zulässigen Leistung von mehr als 600 Watt sind rechtlich als Kraftfahrzeuge eingestuft. Damit gelten andere Regeln, wie Zulassungs-, Kennzeichen-, Haftpflichtversicherungs- und Führerscheinpflicht und ein Benutzungsverbot für Radfahranlagen.

Schutzbekleidung

Für E-Scooter gilt eine Helmpflicht für Kinder unter 16 Jahren. Aus Sicherheitsgründen ist das Tragen eines Helmes aber für alle Altersklassen zu empfehlen.

Wo parken?

Grundsätzlich gilt: E-Scooter dürfen nur auf Flächen abgestellt werden, die auch für das Abstellen von Fahrrädern vor-

gesehen sind!

Doppel-Scooting verboten!

Zu zweit auf einem E-Scooter unterwegs zu sein ist nicht nur gefährlich, sondern auch strafbar.

Tipps für mehr Sicherheit am Scooter

- Üben Sie den Umgang mit dem Scooter im verkehrsfreien Raum!
- Schützen Sie Ihren Kopf mit einem Helm!
- Halten Sie sich an die Verkehrsregeln!
- Vorsicht im Kreuzungsbereich: langsam nähern, auf abbiegende Fahrzeuge achten.
- Machen Sie sich sichtbar – z.B. durch helle Kleidung und Reflektoren.
- Benutzen Sie bei Dunkelheit und schlechter Sicht das Licht Ihres E-Scooters.
- Überprüfen Sie Leihgeräte vor Nutzung auf Verkehrstüchtigkeit und Bremsleistung.
- Fahren Sie nicht auf Gehsteigen und Gehwegen.
- Fahren Sie bei Bodenunebenheiten, Schienen und nassem Untergrund besonders vorsichtig.

- Die Regelungen für Scooter sind international nicht einheitlich. Erkundigen Sie sich vor Abreise, welche Regeln am Reiseziel gelten. Bevor Sie einen E-Scooter im Ausland (online oder vor Ort) kaufen, überprüfen Sie, ob er den österreichischen Vorschriften entspricht.



*Text: & Foto: KfV
(Kuratorium für Verkehrssicherheit)*

S P R E C H T A G E

IN DER STADTGEMEINDE JENNERSDORF

(2. Halbjahr 2026)

Pensionsversicherungsanstalt

Außenstelle AK u. ÖGB
Bahnhofring 5 (Tel. 05 03 03)

Sprechtag werden in Jennersdorf nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 050303 33170 abgehalten

Kriegsopfer- u. Behindertenverband für Wien, NÖ u. Burgenland

von 13.00 - 14.30 Uhr
Arbeiterkammer Jennersdorf, Bahnhofring 5
Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 01/406 15 86-47 möglich

Mo., 20.07.
Mo., 17.08.
Mo., 21.09.
Mo., 19.10.
Mo., 16.11.
Mo., 21.12.

Österreichische Gesundheitskasse

Bahnhofring 5, Tel. 05 0766-133700
Mo-Do von 07.30-12.00 Uhr und
von 13.00-16.00 Uhr
Fr von 07.30-12.00 Uhr

Bürgermeistersprechtag

Bgm. Reinhard Deutsch
nach Vereinbarung

Vbgm. Helmut Kropf

nach Vereinbarung

Abfallsammelstelle (Tel. 46688)

Dienstag von 12.30-17.00 Uhr
Freitag von 07.30-12.00 und
von 13.00-17.00 Uhr

Sozialversicherung der Selbständigen

08.00 - 11.30 Uhr
Wirtschaftskammer, Rax-Raxer Straße 60
Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel. Nr. 050808808 möglich

Do., 09.07.	Do., 01.10.
Do., 23.07.	Do., 15.10.
Do., 06.08.	Do., 29.10.
Do., 20.08.	Do., 12.11.
Do., 03.09.	Do., 26.11.
Do., 17.09.	Do., 10.12.

Wohnbauförderung - Wohnbauberatung

Bezirkshauptmannschaft Jennersdorf

ausschließlich nach vorheriger Online-anmeldung möglich, Sucheingabe lautet (Sprechtag Wohnbauförderung Burgenland)

Mittwoch: 05.08.
Donnerstag: 17.09.
Mittwoch: 22.10.
Mittwoch: 09.12.

AK Beratungsstelle Jennersdorf

Bahnhofring 5, Tel. 03329/46255
Bitte um telefonische Terminvereinbarung
Mo-Do von 08.00-16.00 Uhr und
Fr von 08.00-12.00 Uhr

Anmeldung zum Schnapsbrennen

Zollstelle Heiligenkreuz, Europastraße 1
Mo-Fr von 08.00-15.00 Uhr
Tel.: 050 233 563011

Kirchenbeitragsstelle Jennersdorf

Nur gegen Terminvereinbarung unter der Tel.Nr. 03322/42428 möglich

Ressourcenpark Heiligenkreuz Tel. 02612/421 20-950

Dienstag	von 12:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch	von 07:30 – 12:00 Uhr
Donnerstag	von 12:30 – 17:00 Uhr
Freitag	von 07:30 – 17:00 Uhr
Samstag	von 07:30 – 12:00 Uhr

Informationen aus der Gemeinde

Pensionsantritt Dr. Nikolaus Leontaridis

Seit 2006 bestand die Praxis des Urologen Dr. Nikolaus Leontaridis in Jennersdorf, zunächst als Wahlarzt und seit 2017 als Kassenarzt. Mit Jahresende trat Dr. Leontaridis seinen wohlverdienten Ruhestand an. Die Jennersdorfer Praxis war eine Pionierleistung von Dr. Leontaridis. Es gab bis dahin keine einzige Ordination, die grenzüberschreitend über die Steirische Gebietskrankenkasse abgewickelt wurde – seine Hauptordination befand sich in Feldbach.



Für die Stadtgemeinde ist es bedauerlich, dass wir nun keine urologische Praxis mehr in Jennersdorf haben, obwohl sich Dr. Leontaridis sowohl bei den Krankenkassen als auch bei der Ärztekammer intensiv um einen

Weiterbestand bemüht hatte. Wir hoffen dennoch, dass sich bald wieder ein Arzt bei uns ansiedelt.

Lieber Niki, herzlichen Dank für deinen langjährigen Einsatz in unserer Gemeinde und alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt! Ebenso danken wir dir, dass du dich auch weiterhin als Gemeinderat für das Wohl unserer Stadtgemeinde einsetzt!

Text: Reinhard Deutsch

Schließung der Volksschule Grieselstein

In der 24. Gemeinderatssitzung am 28.05.2026 wurde mit großer Mehrheit die Schließung der Volksschule Grieselstein mit Ende des Schuljahres 2026/27 beschlossen. Diese Entscheidung folgte auf einen langen Prozess, in dem sowohl die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde als auch pädagogische Aspekte berücksichtigt wurden. Die Volksschule Jennersdorf bietet eine bessere Infrastruktur sowie wesentlich mehr Angebote

für Kinder, wie z.B. Nähe zur Musikschule, Nachmittagsbetreuung, Mittagessen, schulische Aktivitäten und vieles mehr.

Nicht zuletzt darf ich darauf hinweisen, dass es im ganzen Burgenland keine Gemeinde gibt, die sich zwei öffentlich finanzierte Volksschulen leistet. Natürlich gab es Gespräche mit den betroffenen Pädagogen und Eltern.

Entgegen mancher Spekulationen möchte ich festhalten, dass es vonseiten der Stadtgemeinde nicht geplant ist, das Gebäude zu veräußern. Vielmehr ist angedacht, die Räumlichkeiten Vereinen und Organisationen kostendeckend zur Verfügung zu stellen. Bedarf ist gegeben, die jeweilige Entscheidung liegt beim Gemeinderat.

Straßensanierung Schaufelberg

Der Straßenabschnitt vom Feuerwehrhaus Grieselstein Richtung Therme wird bis zur Kreuzung Panoramahof saniert. Die Arbeiten an der Landesstraße werden voraussichtlich Ende August/Anfang September beginnen und zirka 2,5 Monate dauern. Bitte beachten Sie, dass es in dieser Zeit zu Verkehrsbehinderungen kommen kann. Betroffen davon sind leider auch die Anrainer.

Text: Reinhard Deutsch



Finanzausschuss

Arbeitskreis Finanzen

In den letzten Stadtnachrichten wurde unsere finanzielle Lage ausführlich dargestellt. Die bisherigen Sitzungen des Finanz-Arbeitskreises zeigen Früchte, jedoch ist das notwendige Sparziel noch nicht erreicht. Vor der nächsten Budgeterstellung im Oktober/November sind also noch einige Sitzungen erforderlich, um die bisherigen Maßnahmen zu evaluieren und weitere Einsparungsmöglichkeiten zu finden. Ziel ist es nach wie vor, die Belastungen für die Bürger möglichst moderat zu halten. Wir hoffen auch, unsere Vereine weiterhin unterstützen zu können, was vielen Gemeinden unseres Bezirkes leider nicht mehr möglich ist. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass ein aktives Vereinsleben für eine Gemeinde äußerst wichtig ist, da diese ein wesentlicher Faktor im Zusammenleben der Bürger sind.

Erschließungsbeiträge laut Kanalabgabegesetz

Der Gemeinderat hat in seiner 22. Sitzung am 10.03.2026 mit großer Mehrheit beschlossen, das Sachverständigenbüro Bayer mit der Überprüfung der Gebäude im gesamten Gemeindegebiet zu beauftragen. Die letztmalige Prüfung erfolgte vor rund 30 Jahren. Wie schon in der letzten Ausgabe 2025 geschildert, gibt es immer wieder illegale Um- und Ausbauten an Gebäuden, die vor allem bei einem Verkauf oder Nachlass zum Vorschein kommen. Dies kann auch für Besitzer sehr nachteilig sein, da sich im Falle eines Brandes, Unwetters oder ähnlicher Ereignisse die Versicherung schadlos halten kann, wenn keine erforderlichen Baugenehmigungen vorliegen.

Am 15.07.2026 haben Mitarbeiter des Büros Bayer im Ortsteil Henndorf mit den Erhebungen begonnen. Jeder Haushalt erhält eine schriftliche Vorankündigung, in welchem Zeitraum sich die Mitarbeiter in den jeweiligen Ortsteilen befinden. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.

Poolabgabe

Am 16.04. hat der Gemeinderat in seiner 23. Sitzung mit großer Mehrheit eine Poolabgabe beschlossen. Der Trinkwasserverbrauch in unserer Gemeinde steigt immer weiter, wobei sich die Einwohnerzahl kaum verändert. Seit der Pandemie hat sich die Anzahl der privaten Swimmingpools massiv erhöht. Leider werden wir immer wieder mit illegalen Befüllungen konfrontiert. Diese Abgabe stellt lediglich einen Solidarbeitrag dar, zumal das verwendete Wasser größtenteils aufbereitetes Trinkwasser ist und über das Kanalnetz entsorgt wird, was der Gemeinde zusätzliche Kosten verursacht.

Die Poolabgabe ist nach Wasservolumen gestaffelt und wird bei der Jahreswasserabrechnung erhoben:

bis 15 m³	keine Abgabe
15-20 m³	EUR 50,00
20-30 m³	EUR 75,00
ab 30 m³	EUR 100,00

Text: Reinhard Deutsch

Alles Clara

Online-Beratung für pflegende Angehörige

Was ist Alles Clara?

Alles Clara unterstützt betreuende und pflegende Angehörige, die sich um Familienmitglieder, Freunde und Freundinnen oder Nachbarn und Nachbarinnen kümmern. Über die Alles Clara-App erhalten sie kostenlose digitale Entlastungs- und Pflegeberatung direkt auf ihr Handy - datensicher und österreichweit. In der persönlichen Beratung werden sie in ihrer Rolle gestärkt, erhalten

ten Orientierung im Gesundheits- und Sozialsystem in ihrer Region, Wissen und Empfehlungen in den Bereichen Pflege, Alltag, Finanzielles sowie emotionale Begleitung in herausfordernden Situationen.

<https://www.alles-clara.at/bgld/>

Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen

Rückschau!

Am 28. April hat die Ausstellungseröffnung mit den Bildern von Christin Breuil im Stadtamt Jennersdorf unter dem Motto „Tausendblumen“ stattgefunden

Die Ausstellungseröffnung war sehr gut besucht, und die Bilder von Christin Breuil sind absolut sehenswert! Die Ausstellung ist bis zum 6. September im Stadtamt Jennersdorf für die Öffentlichkeit zugänglich!

Vorschau

Martina Parker und die Floraphoniker

Am 4. August im Hof des Rathauses Jennersdorf ab 19.00 Uhr

Am 4. August wird Martina Parker eine Benefizlesung, begleitet mit der Musik der Floraphoniker, abhalten. Wir sind sehr erfreut, dass wir die Schriftstellerin Martina Parker für diese Benefizveranstaltung gewinnen konnten! Für die Verköstigung unserer Gäste ist wieder der Club Soroptimist International Fürstenfeld AquVin bereit, uns zu unterstützen. Herzlichen Dank dafür!

Martina Parker ist bekannt für ihre Gartenkrimis, also können wir uns auf einen spannenden Abend freuen! Danke auch den Floraphonikern für ihre musikalische Umrahmung!

Eintritt ist eine freie Spende, deren Erlös in ein regionales Projekt fließt! Nach der Lesung wird Martina Parker ihre Bücher signieren. Diese sind dann vor Ort zu erwerben!

Bei Schlechtwetter gibt es die Ausweichmöglichkeit in den Turnsaal der Volksschule Jennersdorf!

Wir freuen uns darauf, euch zahlreich begrüßen zu dürfen!

4. September 2026

ORF-Burgenland Sommerfest

In der Kirchenstraße Jennersdorf ab 18.00 Uhr

Musik: Stadtkapelle Jennersdorf, Radio Burgenland Band, Austropop von Singer und Songwriter Gerald Taucher

Das Thema des ORF-Burgenland Sommerfestes wird die Fußball WM sein! Die Stadtkapelle Jennersdorf wird Sie ab ca. 18.30 musikalisch unterhalten! Es wird wieder einen Live-Einstieg um 19.00 Uhr in die Sendung ORF-Burgenland geben! Der ORF-Burgenlandbus hat auch eine Fotobox für das Publikum dabei, also lassen Sie sich den Spaß nicht entgehen! Außerdem wird es wieder

ein Kinderprogramm mit Malen - Zeichnen, Schminken etc. von 17.00-20.30 geben!

Verköstigen werden uns die Wirte der Kirchenstraße, Gernot Hof und Ernestos Joy! Auch viele Vereine werden sich daran beteiligen und euch eure Wünsche bestmöglich erfüllen! Einen herzlichen Dank an alle Vereine und Wirte! Kommen Sie bitte und bringen Sie Sonne und gute Laune mit!

Es wird sicher wieder ein großartiges Fest werden.

Wir freuen uns auf euch: **Wandertag der Stadtgemeinde Jennersdorf** am 26. Oktober ab 9.00 Uhr

Ja, auch heuer wird wieder ein Wandertag der Stadtgemeinde Jennersdorf stattfinden!

Verantwortlich für die Route wird wieder Pepe Glantschnig sein - unterstützt von Petra Kropf.

Die Route steht leider noch nicht fest. Mehr dazu in der nächsten Aussendung der Jennersdorfer Stadtnachrichten.

Adventzauber

Wie in den vergangenen Jahren, wird auch heuer der Adventzauber am Mutter-Teresa-Platz stattfinden!

Erster Termin ist das Lichterbaum-Entzünden am 28. November um 17.00 Uhr. Stadtpfarrer Kanonikus Franz Brei wird die Adventkränze segnen, herzlichen Dank dafür! Ein Ensemble der Stadtkapelle Jennersdorf wird diese Veranstaltung umrahmen, auch dafür danke schön!

Beginn des Adventzaubers ab 14.00 Uhr mit verschiedenen Blaulichtorganisatoren und diversen Vereinen! Herzlichen Dank für euer Mitwirken! Die folgenden Termine stehen noch nicht fest - also mehr davon in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten.

Danke auch an unsere zahlreichen Gäste, die unsere diversen Veranstaltungen besuchen! Ihr macht es möglich, dass jede einzelne Veranstaltung ein Erlebnis wird. Und auch ein Dankeschön an die vielen Vereine, die sich immer bemühen, jeden einzelnen Gast gut zu bewirten und zu unterhalten!

Danke auch an die Mitglieder des Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen!

Text: Gemeinderätin und Obfrau Brigitte Kohl

SOMMERFEST JENNERSDORF

ORF B

Gewinnspiel
von Raiffeisen

Mobiles Kundencenter
von Burgenland Energie

04. SEPTEMBER 2026

KIRCHENSTRASSE

AB 18.30 UHR

Stadtkapelle Jennersdorf

RADIO BURGENLAND BAND

Moderation: Sebastian Györög

- ORF Burgenland Fotobox + Kinderprogramm
- Austropop von Singer & Songwriter Gerald Taucher

Eintritt frei!



Ausschuss für Umwelt, Soziales und Gesundheit

Vor jeder Ausgabe unserer Gemeindezeitung stelle ich mir dieselbe Frage: Was gibt es eigentlich Neues zu berichten? Ist seit der letzten Ausgabe überhaupt etwas passiert? Die Antwort ist auch diesmal schnell gefunden: Ja – und zwar eine ganze Menge!

Besonders freut mich, dass wir im Gemeinderat über Fraktionsgrenzen hinweg sehr gut zusammenarbeiten. Auch die enge Kooperation mit unserer KEM-Managerin, Michaela Heigl, zeigt immer wieder, wie viel gemeinsam erreicht werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen.

Gründung Verein für Stadtmarketing

Ein gutes Beispiel dafür ist das Wirtschaftsfrühstück mit der anschließenden Diskussion zur Gründung eines Stadtmarketingvereins. Rund 30 Vertreter der Betriebe aus dem Ortskern haben teilgenommen – ein starkes Zeichen für das gemeinsame Interesse, den Ortskern zu beleben und die Wirtschaft in Jennersdorf zu stärken. Die Gründungsversammlung ist für den Herbst geplant, erste Maßnahmen wurden bereits erfolgreich umgesetzt.

Vorübergehende Belebung: Alter Libro

So konnte der Leerstand des ehemaligen Libro-Geschäfts gemeinsam mit der KEM Lichtregion vorübergehend mit der Ausstellung Stoffgeschichten sowie Workshops und gut besuchten Vorträgen belebt werden. Gleichzeitig wurden regionale Betriebe wie Vossen, IDUNA, der Weltladen oder das Europahaus Burgenland vor den Vorhang geholt und viele Besucher in die Innenstadt gebracht.

Schnitzeljagd durch Jennersdorfer Betriebe

Mit der Schnitzeljagd durch Jennersdorf, organisiert von Michaela Heigl, beteiligen sich 21 Betriebe an einer kreativen Aktion für mehr Frequenz im Ortskern. Wer mitmacht, sammelt Pickerl, beantwortet Fragen und kann attraktive Preise gewinnen. Mehr dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Verkehrszählung

Vielleicht haben Sie in den vergangenen Wochen auch Personen bemerkt, die längere Zeit an der Kreuzung beim Billa beobachtet haben. Dabei handelt es sich um eine Verkehrszählung, die wichtige Grundlagen für Verbesserungen der Verkehrssicherheit liefert. Besonders der fehlende Schutzweg zum Billa ist dabei ein wichtiges Thema, wo uns aber bisher Daten fehlten.

Klimaticket zum Ausprobieren und Ausborgen

Ein weiteres Angebot für unsere Gemeindebürger ist das kostenlose Klimaticket für die Steiermark und den Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Dank der Kooperation von südburgenland plus und der KEM Lichtregion können Sie die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos ausprobieren – egal ob für einen Ausflug nach Wien, Graz oder Schladming. Wie Sie das Ticket ausleihen

können, erfahren Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Wasser – Herausforderung der Zukunft

Ein wichtiges Thema, das uns in Zukunft verstärkt beschäftigen wird, ist der Umgang mit Wasser und die zunehmende Trockenheit. Das Jahr 2026 stellt uns mit langen Trockenperioden vor große Herausforderungen. Ein verantwortungsvolles Wassermanagement in der Gemeinde wird daher eine immer wichtigere Aufgabe werden, die wir auch im Gemeinderat behandeln müssen. Gleichzeitig liegt es auch an jeder und jedem Einzelnen, sorgsam mit unserer begrenzten Ressource Trinkwasser umzugehen. Jeder kleine Beitrag hilft, unsere Wasserversorgung langfristig zu sichern.

Gesundheit und Hitzevorsorge

Auch der Bereich Gesundheit und Hitzevorsorge gewinnt zunehmend an Bedeutung. Hohe Temperaturen sind bereits heute eine große Belastung für viele Menschen und führen in Österreich nachweislich zu zahlreichen gesundheitlichen Problemen und hitzebedingten Todesfällen. Daher braucht es auch auf Gemeindeebene neue Ideen und Angebote, um besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen zu unterstützen.

Ein mögliches Vorbild ist beispielsweise Deutsch Kaltenbrunn mit einem sogenannten Cooling-Raum für ältere Menschen. Dort können sich Menschen an heißen Tagen in angenehmer Umgebung treffen, gemeinsam Karten spielen, miteinander reden und an Aktivitäten teilnehmen. Solche Angebote stärken nicht nur den Gesundheitsschutz, sondern auch das soziale Miteinander. Hitzeschutzkonzepte und Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge werden daher wichtige Themen für die Zukunft unserer Gemeinde sein.

Herausforderungen erkennen

Unsere Natur zeigt deutlich, dass sich Veränderungen vollziehen. Der Rückgang der Krötenpopulation in Jennersdorf ist eine Entwicklung, die wir aufmerksam beobachten müssen. Kröten und andere Amphibien sind wichtige Zeigerarten für unsere Ökosysteme und geben Hinweise darauf, wie es um unsere Umwelt bestellt ist.

Das Jahr 2026 hat uns bereits vor besondere Herausforderungen gestellt: ein starkes Schneebruchereignis im Februar, eine lange Trocken- und Hitzeperiode, die uns ein gut besuchtes Freibad, aber gleichzeitig leere Gewässer bringt. Diese Entwicklungen betreffen nicht nur uns Menschen, sondern auch unsere Tier- und Pflanzenwelt.

Die Aufgaben für uns als Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter werden daher nicht weniger. Unser Ziel muss es sein, Herausforderungen möglichst früh zu erkennen und aktiv zu handeln, anstatt erst zu reagieren, wenn Probleme bereits entstanden sind.

Text : Ausschussobmann StR Oliver Stangl

Auf Hitze folgen oft Gewitter

UNWETTER: GUT VORBEREITET STATT ÜBERRASCHT



Starkregen, Gewitter, Hagel und Sturm – extreme Wetterereignisse treten gerne am Ende einer Hitzewelle auf und richten starke Schäden an. Mit einer guten Vorbereitung und rechtzeitigen Warnungen lassen sich viele Risiken deutlich reduzieren.

Wetterwarnungen aktiv beobachten

Informieren Sie sich regelmäßig über aktuelle Wetterwarnungen. Diese finden Sie beispielsweise auf der Website der GeoSphere Austria (www.geosphere.at oder warnungen.zamg.at) auf der Website des ORF (www.orf.at).

Warnungen zulassen

Aktivieren Sie alle Warnstufen von AT-Alert auf Ihrem Handy. So versäumen Sie keine Warnmeldungen.

Notfallausrüstung bereithalten

Eine Taschenlampe, Ersatzbatterien, Powerbank, Trinkwasser, Medikamente und ein kleines Notfallset sollten jederzeit griffbereit sein, insbesondere bei angekündigten Unwettern.

Lose Gegenstände sichern

Gartenmöbel, Blumentöpfe, Sonnenschirme oder Trampoline können bei Sturm zu gefährlichen Geschossen werden. Bringen Sie lose Gegenstände rechtzeitig in Sicherheit.

Fenster, Türen und Dachflächen kontrollieren

Schließen Sie Fenster und Dachflächenfenster rechtzeitig. Überprüfen Sie Dachrinnen und Abläufe, damit Regenwasser ungehindert abfließen kann.

Fahrzeuge schützen

Parken Sie Ihr Fahrzeug möglichst in einer Garage oder fern von Bäumen, Baugerüsten und anderen Gegenständen, die umstürzen könnten.

Warnungen nicht unterschätzen

Auch wenn das Wetter am eigenen Standort noch ruhig erscheint, können sich Gewitterzellen rasch entwickeln. Nehmen Sie amtliche Warnungen ernst. Sollten Sie unbedingt außer Haus müssen, meiden Sie Unterführungen oder überflutete Straßen. Schon wenige Zentimeter Wasser können Fahrzeuge zum Aufschwimmen bringen oder Strömungen verursachen. Suchen Sie niemals Bäume auf. Bäume bieten keinen Schutz vor Blitzschlag und bergen die Gefahr herabbrechender Äste oder können im Extremfall entwurzelt werden.

Unwetter lassen sich nicht verhindern ihre Folgen oft schon. Wer Wetterwarnungen verfolgt, rechtzeitig vorsorgt und umsichtig handelt, schützt sich selbst, seine Familie und sein Eigentum.

Neue Art der Mobilität:

SICHER UNTERWEGS MIT DEM E-SCOOTER

E-Scooter erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und sind aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken. Sie ermöglichen eine flexible und umweltfreundliche Fortbewegung, bringen jedoch auch neue Risiken im Straßenverkehr mit sich. Hohe Geschwindigkeiten, unterschätzte Bremswege und fehlende Schutzausrüstung führen immer wieder zu Unfällen.

Außerdem: Mit umsichtigem Verhalten und der richtigen Vorbereitung lassen sich viele Gefahrensituationen vermeiden. Die Kenntnis der rechtlichen Vorgaben verhindert außerdem eventuelle Strafen.

Diese Bestimmungen gelten in Österreich:

- E-Scooter haben eine Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 25 km/h.
- Die Benützung von Gehsteigen, Gehwegen und Schutzwegen ist verboten.
- Ist eine Radfahranlage vorhanden, muss diese benutzt und eine eventuell vorgeschriebene Fahrtrichtung eingehalten werden.
- Es ist verboten, eine zweite Person auf dem E-Scooter mitzutransportieren.



Weitere Informationen erhalten Sie unter

- Das Telefonieren während der Fahrt am E-Scooter ist untersagt.
- Das Alkolimit von 0,8 Promille gilt auch für E-Scooterfahrer.
- Kinder unter 12 Jahren dürfen mit E-Scootern im öffentlichen Verkehr nicht allein unterwegs sein und müssen einen Helm tragen (Ausnahme: mit Fahrradausweis ab 10 Jahren).
- E-Scooter müssen mit einer Bremsvorrichtung, Rückstrahlern (vorne weiß, hinten rot, seitlich Gelb) und bei Dunkelheit mit einem Licht (vorne weiß, hinten rot) ausgestattet sein.



**BEVÖLKERUNGS
SCHUTZ** BURGENLAND
Katastrophen- und Zivilschutzverband

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

office@bzsv.at, www.bzsv.at



[zivilschutzverband-burgenland](https://www.facebook.com/zivilschutzverband-burgenland)



[bevoelkerungsschutz.burgenland](https://www.instagram.com/bevoelkerungsschutz.burgenland)

Neues aus der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Jennersdorf

Ausstellung „Stoffgeschichten zum Weitertragen“

Mit der Ausstellung „Stoffgeschichten zum Weitertragen“ setzte die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Jennersdorf in Kooperation mit der Stadtgemeinde ein Zeichen für die aktive Nutzung von Leerständen. Das ehemalige Libro-Gebäude am Hauptplatz wurde im Juni und Juli vorübergehend zu einem lebendigen Ausstellungs- und Workshopraum und machte damit das Potenzial ungenutzter Gebäude wieder sichtbar.

Inhaltlich widmete sich die Ausstellung den Themen Textilien, nachhaltiger Konsum und den Auswirkungen von Fast Fashion. Workshops (zu Leerstand und Fast Fashion), sowie Bastel- und Nähworkshops ergänzten das Programm und wurden gemeinsam mit regionalen Partnern (u.a. Vossen, Iduna und dem Weltladen Jennersdorf) umgesetzt.

Verkehrszählungen

Im Juni fanden vier Verkehrszählungen entlang der Eisenstädter Straße statt. Weitere Zählungen sind für

Herbst (September/Oktober) geplant. Ziel der Zählungen ist es, aktuelle Daten über die Verkehrsströme zu erhalten und in weiterer Folge Optionen für Fußgänger- und Radfahrer-Querungen zu prüfen.

Klimaschulen

Mit einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung Ende Mai ging das Klimaschulen-Projekt der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Jennersdorf zu Ende. Die Volksschule Jennersdorf beteiligte sich gemeinsam mit drei weiteren Schulen ein Schuljahr lang am österreichweiten Förderprogramm „Klimaschulen“ und setzte sich intensiv mit den Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung auseinander. Beim Abschlussfest in der Martinihalle in St. Martin an der Raab präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Projekte mit Liedern, Sketches und kreativen Beiträgen und zeigten dabei eindrucksvoll ihr Engagement für Klima- und Umweltschutz.



Gerne können Sie mich kontaktieren, wenn Sie Fragen zu den Themen Stromkosten, Energiegemeinschaften, E-Mobilität oder Klimaschutz im Allgemeinen haben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Michaela Heigl, Modellregions-Managerin Jennersdorf

Kontakt: DI Michaela Heigl, MBA,
+43 680 1587540 bzw.

michaela.heigl@lichtregion-jennersdorf.at

Text und Fotos: DI Michaela Heigl, MBA

Aktion zur Belebung der Innenstadt

In den Sommermonaten wird die Innenstadt von Jennersdorf zur interaktiven Rätselrunde. 21 Betriebe laden gemeinsam mit der KEM Jennersdorf ab 3. Juli zur Jennersdorfer Sommerschatzsuche „Auf der Suche nach der verlorenen Energie“ ein. Bei allen 21 teilnehmenden Betrieben finden sich in den Schaufenstern Rätsel, die es zu lösen gilt. Wenn man die Lösung weiß, trägt man den passenden Buchstaben direkt in die Schatzkarte (erhält man ebenfalls in allen teilnehmenden Betrieben sowie beim Bürgerservice) ein. Am Ende erhält man ein Lösungswort und weiß, wo die Energie zu finden ist. Für jedes gelöste Rätsel gibt es zusätzlich im jeweiligen Betrieb einen Sticker, der in die Schatzkarte geklebt wird. Unter allen vollständig ausgefüllten und bis spätestens 31. August abgegebenen Schatzkarten werden über 80 tolle Preise verlost. Viel Spaß beim Rätseln!

Diese Betriebe sind Teil der Schatzsuche:

Baubedarf Niederer GmbH, Iduna Warenhaus, RedZac Meier GmbH, Raiffeisen Bank Güssing-Jennersdorf, Elektro Brückler GmbH, Erste Bank, Augenoptik Gombotz, Stadtapotheke zum Salvator, Drogerie Jennersdorf, Bäckerei & Café Hütter, Volksbank Jennersdorf, Nagelstudio Silke Nails, Salon Erika Gindl, Karin's Naturladen, Uhren-Schmuck Potetz, Weltladen Jennersdorf, Haarschneiderein Simone, Birgit's Blumen, Franz Till Schuhmacher, Bäckerei & Café Posch, Stadtbücherei Jennersdorf



Wir freuen uns, wenn Sie daran teilnehmen!

Bevorstehende Veranstaltungen 2026

Datum	Thema	Ort
16.09.2026, 19 Uhr	Photovoltaik und Speicher	Mühlgraben, Gemeinde
18.09.2026	Mobil mit Watt – Elektromobilität erleben	Deutsch Kaltenbrunn, Gemeindezentrum
14.10.2026, 19 Uhr	Klimaschutz im Alltag	Jennersdorf, Arche

Aktuelle Infos gibt's zudem auch immer auf der Facebook-Seite der KEM Jennersdorf.



www.lichtregion-jennersdorf.at

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



BESUCH INTERSCHUTZ 2026

Eine Gruppe der Feuerwehr Jennersdorf besuchte Anfang Juni die Internationale Fachmesse für Feuerwehr- und Rettungswesen in Hannover, um sich über aktuelle Entwicklungen und Innovationen im Feuerwehrbereich zu informieren.

Besonderes Augenmerk legten die Kameraden auf die neuesten Entwicklungen bei Drehleitern und Hubrettungsbühnen. Dabei konnten technische Neuerungen und Verbesserungen besichtigt und mit Fachfirmen diskutiert werden.

Ein weiteres zentrales Thema der Messe war der verstärkte Einsatz von Robotern und unbemannten Systemen bei Feuerwehreinsätzen. Vorgestellt wurden unter anderem ferngesteuerte Lösch- und Erkundungsroboter, die insbesondere bei gefährlichen Einsatzlagen eingesetzt werden können, um Einsatzkräfte zu schützen.

Für die Feuerwehr Jennersdorf bot die Reise nach Hannover nicht nur die Möglichkeit, sich fachlich weiterzubilden, sondern auch wertvolle Eindrücke und Ideen für die zukünftige Arbeit im Feuerwehrdienst mitzunehmen.

Text und Foto: Stadtfeuerwehr Jennersdorf



ATEMSCHUTZ-WANDERTAG



Um für Einsätze unter schwerem Atemschutz bestens vorbereitet zu bleiben, führte die Feuerwehr Jennersdorf im April 2026 wieder einen Atemschutzwandertag durch. Insgesamt sieben Kameraden stellten dabei ihre körperliche Fitness und Ausdauer unter Beweis. Ausgangspunkt der Wanderung war die Bergsiedlung. Ausgerüstet mit vollständiger Atemschutzausrüstung machten sich die Feuerwehrmänner auf den Weg zum Gipfel des Tafelbergs. Die zusätzliche Belastung durch Atemschutzgerät, Helm und Schutzbekleidung machte den Aufstieg zu einer besonderen Herausforderung und bot gleichzeitig ein realistisches Training.

Der Rückweg führte die Gruppe anschließend durch die malerischen Uhdler-Weingärten der Familie Bäck.

Mit solchen Übungen verbindet die Feuerwehr Jennersdorf körperliches Training mit Kameradschaft und praxisnaher Vorbereitung, um auch künftig für herausfordernde Einsätze bestens gerüstet zu sein.

Text und Foto: Stadtfeuerwehr Jennersdorf

**Save the date: 140 Jahre FF Jennersdorf
am 13.09.2026**

Fleiß, Teamgeist und ein verdienter Erfolg für unsere Feuerwehrjugend!

Die vergangenen Wochen standen für die Mitglieder unserer Feuerwehrjugend ganz im Zeichen der Vorbereitung auf den Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb. Mit großem Engagement, viel Ehrgeiz und einer beeindruckenden Portion Teamgeist absolvierten die Jugendlichen zahlreiche Übungen, um sich bestmöglich auf den Bewerb vorzubereiten.

Dabei wurde fleißig trainiert, Abläufe wurden immer wieder geübt und jeder Handgriff perfektioniert. Die Motivation war stets hoch, auch wenn die sommerlichen Temperaturen die Übungseinheiten manchmal zusätzlich herausfordernd machten. Für die nötige Abkühlung wurde in den Pausen gesorgt – ein wohlverdientes Eis brachte nicht nur Erfrischung, sondern auch das eine oder andere Lächeln in die Gesichter der Jugendlichen.

Das harte Training und die vielen investierten Stunden haben sich schließlich ausgezahlt. Am 30.05.2026 konnten unsere Jugendlichen beim Bewerb in Wallendorf ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen. Mit einer starken Leistung, großem Zusammenhalt und voller Konzentration erreichten sie in der Wertung Bronze den hervorragenden 2. Platz.

Dieser Erfolg ist das Ergebnis von Einsatzbereitschaft, Disziplin und echter Kameradschaft. Unsere Feuerwehrjugend hat einmal mehr gezeigt, wie viel Potenzial in der nächsten Generation unserer Feuerwehr steckt. Auf diese Leistung können die Jugendlichen mit Recht stolz sein.

Ein großer Dank gilt auch den Familien und allen Unterstützern, die die Jugendlichen auf ihrem Weg begleitet und motiviert haben.

Liebe Feuerwehrjugend: Macht weiter so! Bewahrt euch euren Ehrgeiz, euren Teamgeist und vor allem die Freude an der Feuerwehr. Wir sind stolz auf euch und freuen uns schon auf viele weitere gemeinsame Erfolge – und natürlich auch auf das nächste wohlverdiente Eis.

Text und Fotos: Stadtfeuerwehr Jennersdorf



Gesunde Stadt Jennersdorf lebenswert – liebenswert



Rückblick und Ausblick

Unser Arbeitsjahr hat leider traurig begonnen, am 20.03. 2026 haben wir uns von Maria Elisabeth Deutsch verabschiedet. Sie war nicht nur ein wertvolles Mitglied in unserem Arbeitskreis, sondern uns auch eine liebgewonnene Freundin. Sie fehlt uns.

Alle Teilnehmer an Klaudias Beckenboden Training und Xunde Gelenke - bitte schaut genau auf den beiliegenden Veranstaltungskalender. Alle Infos findet ihr dort!

Der Wildkräuter-Workshop am 09.05.2026 mit Fr. Mag.a Margaret Custardoy-Stefanelli war ein voller Erfolg. Viele Interessierte trafen sich um 9:00 Uhr in Hannas Landhaus und marschierten gemeinsam durch Wald und Flur. Bei der anschließenden Verarbeitung der Wildkräuter haben wir auch ihre Wirkungsweise und Anwendungsmöglichkeiten kennengelernt. Das positive Echo war so groß, dass wir beschlossen haben, den Wildkräuter Workshop nächstes Jahr zu wiederholen.

Am 12.09.2026 findet unser alljährlicher Nicht-Wandertag statt. Wir beginnen um 14:00 Uhr am Kir-

chenplatz in Jennersdorf, gehen die bekannte Runde und sammeln Schritte. Auf die eifrigen Geher wartet wieder unsere Labestation. Den geselligen Abschluss bilden eine Tombola und Musik.

Vorschau für Herbst: Im Oktober lernen wir wieder Fermentieren – wenn die Mikroben toben - mit Klaudia.

Der genaue Termin folgt noch.

Für den 07.11.26 habt ihr euch sicher schon den Xunden Samstag notiert. Zur Erinnerung – das Thema ist «Xunder Schlaf». Wir freuen uns, dass wir Fr. Dr. Rosa Rogenhofer für einen Vortrag gewinnen konnten.

In allen Veranstaltungen, die wir organisieren, steckt unser ganzes Herzblut, umso mehr freuen wir uns, dass immer mehr Interessierte daran teilnehmen. Bitte nicht nachlassen!

Die Urlaubszeit möge euch viel Erholung und Entspannung bringen! Bis zum Herbst - euer Team der Gesunden Stadt Jennersdorf

Text: Johanna Freudelsperger-Sagl, Waltraud Berchtold

10 Jahre Repair Café Jennersdorf Gemeinsam reparieren statt wegwerfen

Das Repair Café Jennersdorf feiert heuer sein zehnjähriges Bestehen – ein Jubiläum, das zeigt, wie lebendig Nachhaltigkeit in unserer Region gelebt wird. Gegründet wurde das erste burgenländische Repair Café im Jahr 2016 von Ingrid Kornberger, Michael Schinko und Michel Heftrich – in den Räumen der Iduna, wo es bis heute beheimatet ist.

Von Beginn an war die Verbindung von Iduna Warenhaus und Repair Café eine ideale Symbiose: Dinge wieder in Umlauf zu bringen statt sie zu entsorgen, ist in beiden Projekten gelebte Kreislaufwirtschaft. Sechsmal im Jahr treffen sich im Repair Café Freiwillige mit Werkzeug, Wissen und Spaß am Tüfteln. Durchschnittlich werden bei jedem Treffen rund zwölf Geräte begutachtet –



vom Toaster über Nähmaschinen bis zum Staubsauger. Rund 65 Prozent davon laufen danach wieder! In zehn Jahren wurden so bereits etwa 700 Geräte gemeinsam repariert.

Ein besonderes Highlight: ein uralter Spielzeug-Kinderwagen, der dank engagierter Hände wieder rollte.

Das Jubiläum wurde am Freitag den 10. Juli ganz im Sinne von Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und gelebtem Miteinander gefeiert.

Text und Foto: Repair Café Jennersdorf

Sommer, Sonne, Sale – nachhaltig sparen bei iduna

Im iduna Warenhaus wird Nachhaltigkeit – mitten in Jennersdorf – ganz praktisch gelebt. Hier dreht sich alles um die Kreislaufwirtschaft: Gut erhaltene Kleidung, Bücher, Haushaltswaren, Möbelstücke, Dekoartikel und Accessoires finden ihren Weg in neue Hände, statt im Schrank oder auf dem Müll zu landen.

Aktuell freut sich das iduna-Team über besonders viele schöne Spenden – von Sommerkleidern bis hin zu Designerstücken. Um Platz für die Herbst- und Wintersaison zu schaffen, findet deshalb im Juli und August ein großer Sommer-Sale statt: Viele Artikel sind zum halben Secondhand-Preis erhältlich.

Bevor man sich also für den Urlaub noch schnell etwas Neues zulegt, lohnt sich ein Besuch im iduna Warenhaus. Denn hier gilt: nachhaltig sparen, regional einkaufen und echte Lieblingsstücke entdecken.

Wer auch seinen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft tätigen will und dabei noch Platz im eigenen Zuhause schaffen möchte, kann bei iduna Kleidung, Schuhe, Schmuck, Taschen, Bücher oder Haushaltswaren abgeben – sauber, intakt und saisonal passend. „Wir freuen uns immer wieder, wie viele tolle Sachen zu uns zurückkommen und dass wir gemeinsam so viel zum Thema Kreislaufwirtschaft beitragen können“, sagt Elisabeth Lang, Vereinsvorständin des Vereins iduna. „Wichtig ist nur, dass die Spenden in gutem, sauberen Zustand sind – also so, wie man sie selbst auch gerne bekommen würde.“

iduna Warenhaus Jennersdorf – Produkte mit Vergangenheit für eine Gesellschaft mit Zukunft.

Hauptstraße 27, Jennersdorf

Mo–Do 8:30-12:30 Uhr, Fr 8:30-17:00 Uhr, Sa 9:00-13:00 Uhr

Text und Fotos: iduna Warenhaus



Mutter Teresa Vereinigung - Küchensegnung

Anfang des Jahres wurde unsere Küche im MTH Jennersdorf umgebaut und an aktuelle Anforderungen angepasst. Während der Umbauarbeiten wurde auf einen möglichst reibungslosen Betrieb geachtet. Mit einer kleinen Feier und einem gemeinsamen Gebet wurden die renovierten Küchenräume gesegnet.

Die Schüler der 7A vom BORG Jennersdorf gestalteten die Feier mit Musik und Fürbitten.

Ein gutes Essen in einer Gemeinschaft bringt Freude, Wärme und Gesundheit. So verbindet Essen Leib und Seele auf eine besondere Weise.



Text und Foto: Mutter Teresa Vereinigung

Das Generationen Café fährt aus, heuer zum dritten Mal!

Diesmal führt uns der Hartinger-Bus ab Jennersdorf nach Fehring und wir sehen, wie man Schallplatten macht. Danach geht die Reise weiter ins Schloss Seggau, wo uns meine Ex-Arbeitskollegin beim ORF und nun Direktorin im Schloss, Andrea Kager-Schwar, empfängt. Nach einer Führung durch die bischöflichen Räume und einem sicherlich exzellenten Mittagessen kehren wir in den Weinkeller ein und werden verkosten, was die Südsteiermark zu bieten hat. Wir freuen uns auf einen lustigen und informativen Ausflug mit euch. Anmeldung + Buchung direkt bei Hartinger-Reisen.

Tagesausflug am 06. August 2026

Fehring Vinylwerk & Schloss Seggau



Programm:

08.00 Uhr Abfahrt in Jennersdorf (REAL Parkplatz)
09.00 Uhr spätes Frühstück im Vinyl-Werk
Erlebnis-Führung durch das Vinyl-Werk
11.30 Uhr Abfahrt Schloss Seggau
Gemeinsames Mittagessen á la carte,
Führung, Besichtigung, Weinverkostung
17.00 Uhr Heimfahrt

Preis pro Person: Euro 79,00

(inkl. Busfahrt, Frühstück, Besichtigungen,
Führungen, Weinverkostung – 5 Weine)

Direktbuchung bei HARTINGER REISEN:

0664 54 25 720 oder

per Mail: office@hartinger-reisen.at

Text und Flyer: Gabriele K. Slamanig



Gesundheitsnetzwerk Raabtal

Tag	Dr. Gombotz	Dr. Eicher	Dr. Rogenhofer	Dr. Hafner
MO	7.00–12.30 Uhr 15.00–18.00 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
DI	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
MI	15.00–18.00 Uhr	7.30–12.30 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
DO	7.00–12.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr	13.00–17.00 Uhr
FR	7.00–12.30 Uhr 12.30–15.30 Uhr	7.30–12.00 Uhr 18.00–20.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr	7.30–11.30 Uhr
	+43 3325 8457	+43 3329 2955	+43 3329 45645	+43 3329 45361

BEREITSCHAFTSDIENSTE IM BEZIRK JENNERSDORF

TEL (03329) 141 oder 1450 (Rund-um-die-Uhr)

MO bis FR 17.00 - 22.00 Uhr
Rotes Kreuz Jennersdorf

SA, SO & FEIERTAG 8.00 - 13.00 Uhr
in den jeweiligen Ordinationen
www.gesundheitsnetzwerk-raabtal.at/bereitschaftsdienst

Generationen Café voller Herzensmomente

Das erste Halbjahr ist wie im Flug vergangen, und das Team des Generationen Cafés darf auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. An insgesamt vier Terminen durften wir in der ARCHE so viele Gäste wie noch nie zuvor bewirten, verwöhnen und unterhalten. Ob beim Indoor-Kegeln oder dem Zelebrieren des Muttertags, die Stimmung war stets von Herzlichkeit geprägt. Das absolute Highlight des Frühlings war die gemeinsame Modenschau mit IDUNA und dem Weltladen, die allen Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Warum wir das tun?

Aus Liebe zur Gemeinschaft!

Viele stellen uns die Frage, warum wir uns diese intensive Organisation und den Aufwand „antun“. Die Antwort ist einfach: Das Generationen Café ist gewachsen, und wir als Team sind mit ihm gewachsen. Wir sind umsetzungsstark, arbeiten Hand in Hand und haben schlichtweg riesige Freude daran, für Spaß und Begegnung zu sorgen. Das schönste Geschenk für uns ist es, das Leuchten und die ehrliche Freude in den Augen unserer Gäste zu sehen.

Auch wenn manche Herausforderung im Vorfeld mehr Arbeit abverlangt als gedacht, sind wir am Ende stolz auf uns. Unser Erfolgsgeheimnis ist der Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung sowie eine offene und ehrliche (nicht immer reibungslose) Kommunikation.

Auch wenn manche Herausforderung im Vorfeld mehr Arbeit abverlangt als gedacht, sind wir am Ende stolz auf uns. Unser Erfolgsgeheimnis ist der Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung sowie eine offene und ehrliche (nicht immer reibungslose) Kommunikation.

Ein herzliches Danke an alle Unterstützenden. Ein besonderer Dank gilt unserem Stadtpfarrer, der es uns

ermöglicht hat, den jüngsten Grillnachmittag bei strahlendem Sonnenschein im wunderschönen Pfarrgarten umzusetzen. Ein großes Dankeschön geht auch an unsere „Stadtgriller“, die uns wieder kulinarisch bestens versorgt haben. Es war ein Nachmittag voller Leben, gutem Essen und lachenden Menschen.



Abschließend gebührt dem gesamten Team mein tief empfundener Dank. Ohne den unermüdlichen, großen, unentgeltlichen freiwilligen Einsatz jeder einzelnen Person wären diese Nachmittage nicht möglich.

Vorschau auf die Highlights im zweiten Halbjahr

- 06.08.: Tagesausflug mit Hartinger-Reisen (Anmeldung erforderlich)

Jeweils an einem Dienstag zw. 14 und 17 Uhr in der ARCHE:

- 08.09.: Spiele-Nachmittag
- 13.10.: Oktoberfest
- 24.11.: Neu: Krapfen-Party

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und viele weitere gemeinsame, fröhliche Stunden!

Eure Gabi Slamanig

Text und Fotos: Gabriele K. Slamanig



ÖKB OV Grieselstein

BERNSTEIN/GRIESELSTEIN. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des ÖKB-Ortsverbandes Bernstein wurde Ende April das Friedensdenkmal „Flamme des Friedens“ feierlich enthüllt. Gleichzeitig erfolgte die Ernennung der Marktgemeinde Bernstein zur Europäischen Friedensgemeinde. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Gesellschaft und dem Kameradschaftswesen nahmen an der Feier teil.

Unter den Ehrengästen befand sich auch der Jennersdorfer Bezirksobmann des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Franz Schenk, der bei der Enthüllung des Friedensdenkmals und den anschließenden Feierlichkeiten vertreten war. Das Denkmal soll als sichtbares Zeichen für Frieden, Respekt und Zusammenhalt dienen und an die gemeinsame Verantwortung für ein friedliches Miteinander erinnern.

Text und Foto: Franz Schenk



Nur wenige Tage später stand mit dem ÖKB-Landes- und Bundestreffen in Bernstein der nächste Höhepunkt auf dem Programm. Rund 1.000 Gäste aus dem In- und Ausland folgten der Einladung in die europäische Friedensgemeinde. Insgesamt 113 Fahnenabordnungen nahmen am Festakt teil und sorgten für ein eindrucksvolles Bild gelebter Tradition und Kameradschaft.

Auch der ÖKB-Ortsverband Grieselstein war bei diesem Großereignis vertreten. Mit seiner Fahnenabordnung beteiligte sich der Ortsverband am Festzug und setzte gemeinsam mit den weiteren Abordnungen ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt, Heimatverbundenheit und die Pflege des Kameradschaftsgedankens. Die Teilnahme unterstrich die enge Verbundenheit der Grieselsteiner Kameraden mit dem Bezirks- und Landesverband sowie die Bedeutung der Tradition im Vereinsleben.

Text: Franz Schenk, Foto: Mein Bezirk



Wenn Wellness zum Erlebnis wird: Das Schaffelbad trifft mit seinem Saunafestival erneut den Nerv der Zeit

Schwitzen, feiern, loslassen – im Schaffelbad des Thermenresorts Loipersdorf trafen sich beim Saunafestival von 17. bis 19. April die besten Aufgussprofis Österreichs und zahlreiche Saunafans. Dabei bestätigt sich eindrucksvoll, was internationale Trendberichte prognostizieren: Wellness entwickelt sich zunehmend in Richtung gemeinschaftlicher, bewusst gestalteter Momente, die Körper und Geist gleichermaßen ansprechen.

Text und Foto: Thermenresort Loipersdorf



Saisoneneröffnung im Freibad Jennersdorf

Endlich ist/war es so weit - mit Samstag, dem 23. Mai 2026, hat nun auch das Erlebnisfreibad Jennersdorf seine Türen geöffnet und somit die Badesaison 2026 gestartet.

Gab es am Samstag noch frische +20° C Wassertemperatur, hat sich das, dank Solarheizung, am Pfingstsonntag bereits auf erträgliche +22° C erhöht - dem

Schwimmvergnügen steht also nichts mehr im Wege!

Text und Foto: Michael Schmidt



Weltgesundheitstag im Thermenresort Loipersdorf

Anlässlich des Weltgesundheitstages trafen sich Thermenresort Loipersdorf-Geschäftsführer Philip Borckenstein-Quirini und Dr. Regine Brixel, Arbeitsmedizinerin des Resorts, zum Gespräch über moderne Gesundheitsvorsorge. Ihr gemeinsames Fazit: Nicht Verzicht oder Selbstoptimierung stehen im Mittelpunkt, sondern bewusste Auszeiten und einfache Rituale, die nachhaltig wirken.

Die Fastenzeit ist vorbei, die Osterfeiertage auch – und damit stellt sich die Frage: Welche Rituale tun Körper und Geist jetzt wirklich gut? Philip Borckenstein-Quirini spricht aus Erfahrung: „Ich empfehle jedem, bewusste Übergänge zwischen Arbeit und Freizeit zu schaffen, regelmäßig in Bewegung zu bleiben – und Auszeiten vom Alltagsstress ernst zu nehmen. Ich bin glücklicherweise direkt und im wahrsten Sinne des Wortes an der Quelle.“

Auch Arbeitsmedizinerin Dr. Regine Brixel sieht im Alltag großes Potenzial: „Wichtig sind eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Schlaf und regelmäßige Bewegung. Und: nutzen, was es vor Ort gibt. Entspannendes Thermalwasser, immunstärkende Saunen oder Wechselbäder können einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit leisten.“

Gezielte Tiefenentspannung und Erholung. Darüber hinaus setzt das Thermenresort Loipersdorf auf Angebote zur Förderung des allgemeinen Wohlbefindens: In der Salzgrotte sorgt ein besonderes Mikroklima für wohltuende

Effekte auf Atemwege und Haut. Ergänzend bietet die AlphaSphere Cocoon eine multisensorische Anwendung, bei der fein abgestimmte Programme aus Schwingung, Licht und Musik eine intensive Form der Regeneration ermöglichen.

Gesundheit auch für Mitarbeiter:innen im Fokus

Was für Gäste gilt, wird im Thermenresort Loipersdorf auch intern gelebt: Die betriebliche Gesundheitsförderung ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Mitarbeiter:innen profitieren von zahlreichen Angeboten direkt am Arbeitsplatz – von der kostenlosen Nutzung der Thermen- und Saunalandschaft über das Fitnessstudio bis hin zu vergünstigten Gesundheits- und Therapieangeboten.

Text & und Foto: Thermenresort Loipersdorf



Gesangverein Jennersdorf

Sommernachtskonzert

Am 21. Juni – mitten in der ersten Hitzewelle des Jahres – fand das Sommernachtskonzert des Gesangvereins Jennersdorf statt. Aufgrund der Wetterlage mussten wir erstmals in den Turnsaal der Volksschule ausweichen, doch wir haben es geschafft, einen richtigen Konzertsaal aus dem Raum zu machen. Trotz der hohen Temperaturen haben unglaublich viele Besucher den Weg zu uns gefunden, was uns außerordentlich gefreut hat. Es gab wieder ein vielfältiges Programm mit Gesangsstücken aus verschiedenen Stilrichtungen, Ländern und Epochen. Bei diesem Konzert gelang es, unsere Chorleiterin Andrea Werkovits wirklich zu überraschen. Seit unglaublichen 30 Jahren leitet sie unseren Chor mit

Charme, Herz und Kompetenz. Als Gesangslehrerin hat sie unter großem persönlichen Einsatz den Chor kontinuierlich weiterentwickelt und geformt. Auf diesem Wege nochmals ein ganz großes Dankeschön an unsere Andrea für ihr außergewöhnliches Engagement!



Danken möchten wir auch allen Akteuren, die zum Gelingen dieses Konzertes beigetragen hatten. Wieder einmal hat sich gezeigt, was für eine starke Gemeinschaft wir sind, wo alle nach ihren Möglichkeiten ihren Beitrag leisten. Es ist sehr schön, ein Teil davon zu sein!

Text und Fotos: Gesangverein



Die Mobile Saftpresse kommt nach Jennersdorf

Was kann ich da tun:

- ⇒ 1. Obst mitbringen – Bring deine reifen Früchte zur mobilen Presse.
- ⇒ 2. Pressen & Abfüllen – Dein Obst wird direkt vor Ort gepresst, pasteurisiert und abgefüllt.
- ⇒ 3. Mitnehmen & genießen – Frischer Saft, haltbar und 100 % naturbelassen!

Wann:

Dienstag 15. September, 29. September, 13. Oktober

Wo: Lagerhaus Jennersdorf

Wie –Terminbuchung unter:

- ⇒ www.streuobst-zentrum.at/mobile-saftpresse
- ⇒ info@streuobst-zentrum.at
- ⇒ +43 664 531 15 22

Ab Ende August wird die mobile Saftpresse des Vereines Wieseninitiative wieder im Burgenland unterwegs sein und frischen Saft aus den eigenen Früchten pressen.

Ab 50 kg Obst (ca. 2 Bananenschachteln voll) ist man mit dabei und erhält in kürzester Zeit seinen eigenen Saft. Wir pressen in erster Linie Äpfel, können aber auch Mischobst verarbeiten, wie etwa Apfel-Birne, Apfel-Quitte, Apfel-Traube sowie Gemüse.

Wir verrechnen pro 5 Liter Saft in "Bag in Box"-Gebin-

den 7.- Euro. Bei Flaschenabfüllung kostet der Liter Saft 1.- Euro. Bei Standorten bei Lagerhäusern können Flaschen gekauft werden, oder Sie nehmen die Flaschen selbst mit, wir können aber nur Saft in saubere Flaschen füllen! Für die Verarbeitung von Saft zu Most oder Essig können wir den Saft auch unpasteurisiert abfüllen, bitte nehmen Sie in diesem Fall ein Gefäß zum Einfüllen mit, am besten gleich das Gärfass; dann kostet der Liter Saft 50.- Cent.

Wichtig ist, dass das Obst, das Sie mitbringen, sauber, frisch und ohne Faulstellen ist, damit der Saft gut schmeckt und unsere Saftpresse noch lange gut funktioniert.

Text & Foto: Streuobstkompetenzzentrum — Wieseninitiative



Zukunft. Perspektiven. Arbeitsregion Südburgenland.

Das Südburgenland ist eine Region voller Chancen – auch beruflich. Besonders im Bezirk Jennersdorf warten zahlreiche offene Stellen und attraktive Karrieremöglichkeiten auf Fachkräfte, Berufseinsteiger, Wiedereinsteiger und alle, die sich beruflich neu orientieren möchten.

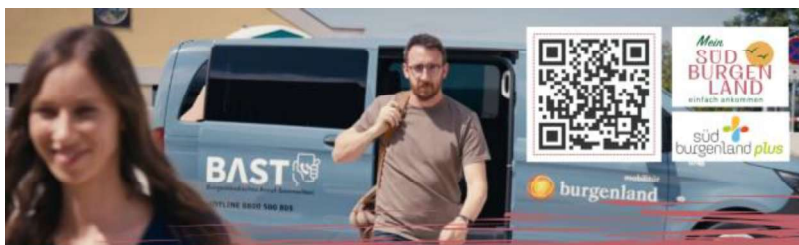
Mit der neuen Jobplattform **auf mein-suedburgenland.at** wird die Jobsuche jetzt noch einfacher. Zahlreiche Stellenangebote aus der gesamten Region sind auf einer Plattform gebündelt – von Lehrstellen über Teilzeit- und Vollzeitjobs bis hin zu spannenden Karriere-chancen in unterschiedlichsten Branchen.

Wer im Südburgenland arbeitet, entscheidet sich nicht nur für einen Job, sondern auch für Lebensqualität: kurze Wege, starke regionale Unternehmen, vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten und ein Umfeld, in dem Beruf und Privat-

leben gut miteinander vereinbar sind.

Jetzt entdecken und Zukunft gestalten – auf mein-suedburgenland.at.

Text & Foto: südburgenland plus



Im Südburgenland geht mehr,
als man glaubt.

Derzeit findest du hier über 450 freie Jobs.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union.

Weltladen a b c

Gelungenes Faires Frühstück bei strahlendem Sonnenschein



Auch dieses Jahr lud der WELTLADEN Jennersdorf am 9. Mai zum traditionellen Fairen Frühstück ein. Bei herrlichem Frühlingswetter folgten zahlreiche Gäste der Einladung und genossen in bester Stimmung fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Orangensaft und Müsli sowie eine vielfältige Auswahl an Aufstrichen und selbstgebackenen Mehlspeisen.

Das Frühstück fand im Rahmen des Internationalen Weltladentags statt, der dieses Jahr unter dem inspirierenden Motto „Fair handeln, Vielfalt stärken“ stand. Der Faire Handel setzt damit ein starkes Zeichen für soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und die Wertschätzung globaler wie lokaler Vielfalt entlang der gesamten Lieferkette.

Ein besonderer Höhepunkt war auch diesmal die Modenschau, bei der fair gehandelte Kleidung aus dem Sortiment des Weltladens von den Schüler:innen der MS

Neuhaus begeistert vorgeführt wurde.

Dank des großartigen Wetters und des Engagements aller Beteiligten war es erneut eine rundum erfolgreiche Veranstaltung im Zeichen des fairen Handels.

*Text und Foto:
Weltladen
Jennersdorf*



Toll besuchte Faire Nacht 2026

Die diesjährige FAIRE NACHT am Mutter-Teresa-Platz war ein voller Erfolg und wird allen Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben. Noch nie zuvor durften wir so viele Gäste bei dieser besonderen Sommerveranstaltung begrüßen.

Für beste Stimmung sorgte die Band Uhudler Libre, die mit ihren mitreißenden lateinamerikanischen Rhythmen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Tanzen begeisterte. Kulinarisch verwöhnten regionale Köstlichkeiten, erfrischende Cocktails, Spritzer und hausgemachte Mehlspeisen und machten den Abend zu einem rundum gelungenen Fest.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gästen, die mit ihrer guten Laune und ihrer Begeisterung zum einzigartigen Flair beigetragen haben. Ein besonderer Dank gebührt aber auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, deren engagierter Einsatz vor und hinter den Kulissen diese Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht hat.

Gemeinsam wurde die FAIRE NACHT zu einem stimmungsvollen Fest voller Lebensfreude, Begegnungen und Gemeinschaft – ein Sommerabend, der einmal mehr gezeigt hat, wie lebendig das Miteinander in unserer Gemeinde ist!

Text und Fotos: Weltladen Jennersdorf



Stadtkapelle Jennersdorf

Floriani und Jungmusikerausflug

Auch heuer durfte die Stadtkapelle Jennersdorf die Floriani in Jennersdorf und Henndorf musikalisch mitgestalten. Neben den feierlichen Gottesdiensten standen Ehrungen verdienter Feuerwehrmitglieder sowie die Segnung eines neuen Teleskopladens in Henndorf im Mittelpunkt.

Die Stadtkapelle bedankt sich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihren engagierten Einsatz und wünscht jederzeit sichere Einsätze.

JUNGMUSIKERAUSFLUG

Nach der Arbeit kommt das Vergnügen! Das traditionelle Frühlingskonzert und die anstrengenden Proben sind vorbei - aus diesem Grund machten sich die Jugendreferent:innen mit den Jungmusiker:innen der Stadtkapelle auf den Weg nach Gleisdorf. Dort verbrachten sie einen lustigen Nachmittag beim Bowling und in der Spielehalle, mit anschließendem Film im Dieselkino. Sie freuen sich schon auf den nächsten Ausflug.



Text und Fotos: Teresa Ehrenhofer,
Stadtkapelle Jennersdorf



Liebe Blasmusiker:innen und alle, die es noch werden wollen!

Du spielst schon ein Blas- oder Schlaginstrument, aber alleine üben wird irgendwann langweilig?



Du möchtest...

...großartige Konzerte mitgestalten?

...auf tolle Ausflüge und Konzertreisen mitkommen?

...mit deinen Freunden Spaß beim Musizieren und bei diversen Aktivitäten haben?

Dann bist du bei uns genau richtig! Werde Teil der Stadtkapelle Jennersdorf und entfalte dein musikalisches Talent!

Du hast Lust, einmal in die Blasmusikwelt hineinzuschnuppern?

Dann melde dich doch bei unserer Jugendreferentin.

Wir freuen uns auf dich! 🎵



stadtkapellejennersdorf.at

Liebe Eltern, wir unterstützen unsere Jungmusiker:innen und bieten Leihinstrumente an. Weitere Informationen erhalten Sie bei unserer Jugendreferentin.

Kontakt

Jugendreferentin: Katharina Fiedler
(0681/10897261)
Obmann: Simon Meitz
(0664/2083181)



Nachruf Elfie Semotan (25 Juli 1941, Wels – 6. Juni 2026, Jennersdorf)

Elfie Semotan ist gegangen. Still – und doch mit einer Wucht, die uns erschüttert. Am 6. Juni 2026 starb sie an einem Ort, den sie liebte: im Jennersdorfer Freibad.

Jennersdorf war für sie mehr als Zufall. Es war Wahlheimat, Zuflucht und Inspirationsquelle. Hier fand sie Wärme, Zugewandtheit und ein echtes Miteinander – etwas, das ihr in den Metropolen der Mode- und Kunstwelt oft fehlte. In Grieselstein entdeckte sie ein Glück, das sie nie gesucht, aber tief empfunden hat.

Ihr Weg ins Südburgenland begann in den 1970er Jahren, als sie mit ihrem ersten Mann, dem Maler Kurt Kocherscheidt, ins Künstlerdorf Neumarkt an der Raab kam. Aus ersten Aufenhalten wurde ein Zuhause, aus der Landschaft ein Teil ihrer Geschichte. Viele ihrer Arbeiten tragen die Handschrift Jennersdorfs. Die „Schöne

Jennersdorferin“ entstand hier, ebenso ihre erste Fotoserie für New York, wofür sie das Freibad als Kulisse wählte – Belege dafür, wie sehr dieser Ort ihr künstlerisches Auge prägte.

Elfie Semotan, im bürgerlichen Namen Elfriede Kippenberger-Kocherscheidt, war eine der bedeutendsten Fotografinnen Österreichs: international gefeiert, stilprägend, kompromisslos. Ihre Beziehungen zu John Cook, Friedensreich Hundertwasser, Kurt Kocherscheidt und Martin Kippenberger waren nicht nur biografische Kapitel, sondern Teil ihres künstlerischen Kosmos.

Mit der soroptimistischen Awareness-Kampagne SIOLENCE setzte sie ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Sie gab dem Unsichtbaren eine Form und wurde zu einer wichtigen Stimme in diesem weltweiten Weckruf.

Wer sie in Jennersdorf erlebte, sah eine andere Seite: eine Frau, die lachte, erzählte, Freundschaften pflegte

und hier mit ihren Söhnen Ivo und August Momente fand, die ihr viel bedeuteten. Jennersdorf war ihr Gegenpol zu Paris, Wien und New York – ein Ort der Ruhe.

Dass sie hier starb, im Wasser, das sie liebte, ist tragisch und zugleich berührend. Ein Abschied ohne Lärm, ein Moment der Stille.

Jennersdorf verliert eine große Künstlerin und einen Menschen, der dieses Land mit offenem Herzen gesehen hat.



Die Welt verliert eine Frau, die mit ihrer Kunst und ihrem Mut Grenzen verschoben hat.

Elfie, du hast die Welt mit deinen Bildern verändert. Und Jennersdorf hat dich verändert. Möge dieser Ort dich nun in Frieden halten.

Text: Petra Werkovits, Foto: Elfie Semotan

Sensation in Jennersdorf: Martina Parker & die Floraphoniker

Am 4. August 2026 um 19 Uhr verwandelt sich der Hof des Rathauses Jennersdorf wieder in eine Bühne voller Humor, Musik und Herz. Die bekannte Südburgenland-Botschafterin Martina Parker trifft auf die unvergleichlichen Floraphoniker – eine Kombination, die man so nur einmal erlebt.

Martina Parker, die mit ihren charmant-schrägen Gartenkrimis längst Kultstatus erreicht hat, spricht über ihre Werke und gibt Einblicke in ihre humorvolle Krimiwelt. Deshalb ist es eigentlich keine Lesung, sondern eine „Redung“. Martina Parker gilt als literarische Botschafterin des Südburgenlandes – authentisch, witzig, unverwechselbar. Ein Büchertisch wird vor Ort sein, und natürlich signiert sie gerne. Schließlich braucht man immer wieder ein gutes Geschenk.

Die Floraphoniker sind ein musikalisches Erlebnis der besonderen Art. Das Quartett spielt auf selbstgebauten Instrumenten aus alten Gartengeräten – von Gießkannen über Gartenschläuche bis zu allem, was im Geräteschuppen Töne von sich geben kann. Bekannte Gasenhauer werden dabei humorvoll „gartentauglich“ umgetextet. Ein Floraphoniker-Abend ist immer ein Fest für Augen und Ohren.

Für das leibliche Wohl sorgt ein liebevoll gestaltetes Gartenbuffet des Clubs Soroptimist Fürstenfeld AquVin. Genuss, Gemeinschaft und Engagement gehen hier Hand in Hand. Mehr über den Soroptimist-Einsatz können Interessierte ebenfalls vor Ort erfahren.

Ein Abend für den guten Zweck

Der gesamte Erlös der Veranstaltung fließt in regionale soroptimistische Projekte zur Stärkung von Frauen sowie in das internationale Projekt Mujeres Valientes, das

indigene Frauen in Mexiko unterstützt. Ein Abend also, der nicht nur unterhält, sondern auch nachhaltiges Gutes bewirkt.

Warum Sie diese Veranstaltung nicht verpassen sollten? Weil Sie an einem einzigen Abend eine einzigartige Mischung aus Literatur, Musik und Humor erleben und dabei gleichzeitig Gutes tun können – eine Gelegenheit, die man sich nicht entgehen lässt.

Fazit: Dieser Abend wird legendär. Die Mischung aus Martina Parkers scharfzüngigem Humor, den musikalischen Gartenexperimenten der Floraphoniker und dem Engagement für Frauenprojekte macht die Benefizlesung zu einem Erlebnis, das man nicht nur genießen, sondern auch unterstützen möchte.

Dies ist nach unvergesslichen August-Abenden der vergangenen Jahre mit Bernhard Aichner, Erika Pluhar und dem Tango der Erinnerung, die mittlerweile vierte Kooperation des Kulturausschusses der Stadt Jennersdorf und dem Club Soroptimist International Fürstenfeld AquVin.

Text: Petra Werkovits, Foto: Oliver Topf



Gesangverein Jennersdorf

Ein Verein stellt sich vor

Seit wann gibt es den Verein?

Der Verein wurde 1898 als Männergesangverein gegründet. 2023 feierten wir das 125-jährige Jubiläum.

Welche Ziele verfolgt ihr mit eurem Verein?

Als Kulturträger in der Stadtgemeinde liegt uns das gemeinschaftliche Singen, verbunden mit Auftritten in unserer Stadt, aber auch bei diversen Gelegenheiten im In- und Ausland sehr am Herzen. „Singer is in a Freid“ heißt es am Beginn eines Liedes, und das trifft ganz auf uns alle zu.

Welche Aktivitäten setzt ihr?

Neben regelmäßigen Proben, der Vorbereitung der Konzerte, den Auftritten gibt es Chorreisen im Inland, aber auch ins Ausland.

So fahren wir heuer im August in das ungarische Künstlerdorf Cered an der slowakischen Grenze, verbunden mit einer kleinen Rundfahrt in Budapest und Umgebung. Gemeinsame Zeit nach den Proben, essen gehen nach einem erfolgreichen Konzert oder einfach zum Buschenschank gehen gehören auch dazu.

Was waren eure größten Erfolge/Auftritte bisher?

Aus den bald 130 Jahren unseres Bestehens sind die beiden Amerikareisen und die Konzertreise nach Riga besonders hervorzuheben. Dass wir 2024 als erster gemischter Chor in Pécs beim Weinliederfestival für Männerchöre zugelassen waren, erfüllt uns auch mit Stolz. In jüngerer Zeit sind sicher unsere drei „Foschingsgaudis“ hervorzuheben. Die machen uns und unseren Zusehern richtig Spaß.

Was macht euren Verein besonders?

Wir alle singen gern und das in Gemeinschaft.

Wir sind eine herzliche Gemeinschaft, die Anteil aneinander nimmt. So freuen wir uns mit, wenn ein Chormitglied etwas zu feiern hat, leiden mit, wenn es jemandem schlecht geht, halten Kontakt mit jenen, die aus diversen Gründen auch längere Zeit nicht kommen können, halten zusammen, wenn es Herausforderungen gibt. Das Fehlen eines Aufführungsortes mit fixer technischer Ausrüstung braucht das Engagement aller Chormitglieder. Gerade vor Konzerten haben wir mehr zu bewältigen als andere Chöre in der Umgebung. Aber das schweißt uns auch mehr zusammen.

Die Freude am Singen, das stetige Arbeiten an der Steigerung des Repertoires und der Qualität des Chors, das bewusste Aufnehmen neuer Mitglieder sind uns wichtige Anliegen. Gerade in letzter Zeit sind neue Mitglieder zu uns gekommen, die einen Chor gesucht und uns gefunden haben. Das macht uns große Freude.

Zur Zeit haben wir über 50 aktive Sänger und Sängerinnen, darunter über 80-Jährige, aber auch junge Mütter. Was für eine Freude!

Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um eurem Verein beizutreten?

Singen können. Notenlesen ist hilfreich, aber nicht unbedingt Voraussetzung. Wichtiger ist es, regelmäßig zu den Proben zu kommen und verlässlich bei den Auftritten dabei zu sein.

Das Interview wurde von Gerti Wagner-Brunner mit Obfrau Elisabeth Brunner geführt.

Foto: Gesangverein Jennersdorf





FAMILY Summer

100 % Action. 0 % Augenrollen.

Der Family Summer ist wieder da – und mit ihm jede Menge Spaß, Sonne und Wasseraction! Ob Rutschen, Wellenbad, Wildbach oder Acapulcobecken – hier kommt garantiert keine Sekunde Langeweile auf.

Auf 23.000 Quadratmetern Freibereich warten täglich Animation, Spiel und Sport – für kleine Wasserratten, große Genießer:innen und alle dazwischen. Da bleibt kein Handtuch trocken und kein Lächeln aus.

Family Summer im Thermenresort Loipersdorf – im Herzen des Thermen- & Vulkanlands Steiermark. Loift bei uns.

04.07. – 13.09.26
-60%
FÜR ALLE BIS 16

therme.at

Thermenresort Loipersdorf - Sommertage, die wir lieben

Gerade im Sommer hat ein Besuch im Thermenresort Loipersdorf **eine besondere Leichtigkeit** im Gepäck – hier spürt jeder Gast: Das wird **eine richtig gute Zeit**, die sich fast wie ein Kurzurlaub anfühlt. Zwischen Acapulcobecken und Wellenbad, Liegewiesen und Beachvolleyballplatz sowie Saunen und Weitblick in die Natur findet jeder seinen Lieblingsplatz.

Family Summer – alles für Familien

Familien dürfen sich in den Sommerferien auf den allseits beliebten Family Summer freuen. Von 4. Juli bis 13. September 2026 verwandelt sich der 23.000 m² große Freibereich des Thermen- und Erlebnisbads in einen Treffpunkt für kleine und große Wasserratten. Breitwel-



lenrutsche, Sprungturm, Spielplatz und Hüpfburg sorgen für Bewegung und Spaß, während das Animationsprogramm unter der Woche sowie die Action Days an den Wochenenden zusätzliche Abwechslung bieten. Von Spaß mit Maskottchen Otto über Basteln an Land und Spielen im Wasser bis hin zu Experimenten und Sport ist so einiges dabei, das junge Abenteurer begeistert. Zusätzlich profitieren Familien während des Family Summers von 60 % Rabatt auf Tagestickets für alle unter 16 Jahren sowie 10 % Rabatt auf Tagestickets für alle Gäste ab 16 Jahren.

Text und Foto: Therme Bad Loipersdorf



ROCK AN DER GRENZE 2026

Die Inventur der Jennersdorfer Rockmusik – nur alle 10 Jahre!

Seit die „Raves“ in den 1960er-Jahren – mit einer von dem allseits geschätzten Pfarrer Luisser vorfinanzierten Gesangsanlage – ihre ersten Töne spielten, lebt und wächst die Jennersdorfer Rock- und Bluesszene. Es ist ein bunter Haufen: Vom Busfahrer bis zum Bankdirektor, von der Studentin bis zum Elektriker verbindet sie alle die Freude am gemeinsamen Musizieren – mit mehr oder weniger gestimmten Instrumenten, aber immer mit ganz viel Leidenschaft.

Aus dieser lebendigen Szene gingen legendäre Bands und Musiker hervor, die auch die österreichische und internationale Musiklandschaft rund um Opus, Magic und STS entscheidend mitprägten. Rockmusik hat in der Stadt an der Grenze eine lange Tradition – und genau diese wird seit 1996 mit Rock an der Grenze alle zehn Jahre gefeiert.

Dies ist weit mehr als eine Konzertveranstaltung. Es ist eine Bestandsaufnahme der regionalen Rockmusik – ein Wiedersehen mit musikalischen Wegbegleitern, eine Bühne für Legenden und gleichzeitig ein Schaufenster für neue Bands mit frischen Stilrichtungen. Es zeigt, wie lebendig die Szene bis heute geblieben ist, und sorgt dafür, dass dieses Feuer weiterbrennt.

Am 18. September 2026 ist es wieder so weit: Nach den großartigen Konzerten 1996, 2006 und 2016 lädt der Verein Kollegium Ost – Verein zur Förderung unpopulärer Musik in Südostösterreich erneut zum Rock an der Grenze in die Gernot-Arena Jennersdorf.

Freuen Sie sich auf die legendären **Hurricane**, eine der ersten Rockbands in unserer Gemeinde rund um **Joschi Hochwarther**, bekannte Rocker der wilden 80er **Robert Deutsch**, **Martin Werkovits** und **Andi Brückler**, den „Bluesmasta“ **Paussi**, den Gitarrenvirtuosen **Milan Nemling** mit der Jennersdorfer Mundartrockband **Doppeldecker**, den Jennersdorfer Glamrockern **D*fect** sowie brandneue Bands, die den Sound der nächsten Generation auf die Bühne bringen. Zu hören gibt es einen abwechslungsreichen Mix aus einzigartigen Eigenkompositionen und gut gealterten Rockklassikern – von

A wie AC/DC bis Z wie ZZ Top.

Verpassen Sie dieses besondere Ereignis nicht – denn die nächste Gelegenheit gibt es erst wieder in zehn Jahren

Karten erhältlich bei:

- Erste Bank
- Volksbank
- Weltladen Jennersdorf
- Gernot
- Joy
- und bei allen Bandmitgliedern

Der Reinerlös der Veranstaltung wird, wie schon bei den vergangenen Auftritten, einem guten Zweck gespendet.

Text : Stangl, Verein Kollegiumost

Plakat: T4 Faktic, Werkovits



TRIDONIC **Lenzing** **VOLKSBANK**
Innovative by nature

ROCK

AN DER GRENZE

FREITAG 18. SEPTEMBER 2026
GERNOT ARENA JENNERSDORF

EINLASS 16:30 UHR | BEGINN 17:00 UHR

UHUDLER LIBRE ► HURRICANE ►
PENGUINS IN LOVE ► BACK TO FUTURE ►
ROSE VISIONS ► 4 IN SESSION ►
DADDYS DARK DREAMS ► DOPPELDECKER ►
D*FECT ► SLAUGHTER THE PIGS ►
HARROWIST

DER REINERLÖS DER VERANSTALTUNG WIRD AN SOZIALE PROJEKTE GESPENDET.

VORVERKAUF 10 € | ABENDKASSE 15 €

VVK: VOLKSBANK, CAFE-PUB JOY, GERNOT, WELTLADEN UND BEI ALLEN BANDS

ko **kultur burgenland**

Genuss, Gastfreundschaft und Sommerfeeling im Freibad-Restaurant bei freiem Eintritt

Mit viel Leidenschaft, frischen Ideen und einem klaren Qualitätsanspruch hat sich das Freibad-Restaurant in Jennersdorf längst zu einem beliebten Treffpunkt für Badegäste, Familien und Genießer entwickelt. Auch in der Saison 2026 setzt das engagierte Team rund um Gastronom Engelbert Unger auf bewährte Stärken und neue kulinarische Akzente.

Nach einem erfolgreichen Start in die neue Saison dürfen sich Besucherinnen und Besucher wieder auf eine abwechslungsreiche Küche freuen, die regionale Tradition mit mediterranen Einflüssen verbindet. Ob leichter Sommersalat, herzhafte Klassiker, vegetarische Spezialitäten oder frisch zubereitete Fischgerichte – hier findet jeder Geschmack das passende Urlaubsgefühl auf dem Teller.

Besonders geschätzt wird die gemütliche Atmosphäre direkt am Wasser. Während sich die Kinder im Freibad austoben, können Gäste auf der Terrasse entspannen, die Sonne genießen und sich kulinarisch verwöhnen lassen. Genau diese Kombination aus Erholung, Gastfreundschaft und hochwertiger Küche macht den besonderen Reiz des Restaurants aus.

Auch in diesem Jahr wird großer Wert auf frische Zutaten, sorgfältige Zubereitung und persönlichen Service gelegt. Viele Gäste schätzen die Mischung aus regionalen Produkten und internationalen Inspirationen, die sich in der Speisekarte widerspiegeln. Von beliebten Klassikern bis hin zu saisonalen Empfehlungen sorgt das Küchenteam laufend für Abwechslung.

Ein besonderes Highlight bleiben die hausgemachten Spezialitäten, die weit über die Region hinaus geschätzt werden. Ergänzt wird das Angebot durch knusprige Pizzen, leichte Sommergerichte sowie süße Köstlichkeiten für die kleine Auszeit zwischendurch.

Das Freibad-Restaurant Jennersdorf lädt auch 2026 dazu ein, den Sommer mit allen Sinnen zu genießen. Egal ob nach dem Schwimmen, bei einem gemütlichen Mittagessen oder einem entspannten Abend auf der Terrasse – hier treffen Genuss, Lebensfreude und Gastfreundschaft aufeinander. Restaurantbesucher bezahlen natürlich keinen Eintritt.

Wer den Sommer in seiner schönsten Form erleben möchte, findet hier den perfekten Platz zum Verweilen, Genießen und Wohlfühlen.

Text und Fotos: Engel's Freibad-Restaurant



Klimaschule Volksschule Jennersdorf

„Danke, wir haben genug“

Die Volksschule Jennersdorf stand im heurigen Schuljahr ganz im Zeichen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit weiteren Schulen aus dem Bezirk nahm sie am österreichweiten Förderprogramm „Klimaschulen“ des Klima- und Energiefonds teil. Unter dem Motto „Danke, wir haben genug!“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den Themen Energie, Umwelt, Konsum und Regionalität auseinander.

In zahlreichen Workshops, Projekten und Exkursionen lernten die Kinder auf anschauliche und kreative Weise, wie Klimaschutz im Alltag gelingen kann. So beschäftigten sich die Klassen unter anderem mit erneuerbaren Energien, Energieverbrauch und Energiesparen. Besonders spannend waren Workshops wie „Die Erneuerbaren“, Energie-Checks im Schulgebäude mit Wärmebildkamera oder der Besuch des Fernheizwerks Jennersdorf. Die 4. Klassen führen zudem regelmäßig Energieprotokolle, um den Strom- und Wärmeverbrauch der Schule besser zu verstehen.

Auch praktische Arbeiten standen am Programm: Die 3.b Klasse gestaltete die Hochbeete der Schule neu und pflanzte Frühlingszwiebeln, während die 2. Klasse mit Windrädern, Strohalm-Raketen und Luftballon-Antrieben experimentierte. Die 3.a Klasse erarbeitete einen Saisonkalender für Obst und Gemüse und setzte sich mit regionalem und nachhaltigem Einkauf auseinander. Ein besonderes Erlebnis war außerdem der Besuch einer Streuobstwiese beim Obsthof Lendl in Kalch.

Zum Abschluss fand ein großer Stationentag statt, bei dem die Kinder aller Klassen gemeinsam bastelten, experimentierten, Müll trennten und spielerisch wichtige Zusammenhänge rund um Klima und Nachhaltigkeit entdeckten.

Das Projekt zeigte eindrucksvoll, wie engagiert sich die Schülerinnen und Schüler mit Umwelt- und Klimaschutz auseinandersetzen. Viele der erarbeiteten Ideen und Maßnahmen sollen auch künftig im Schulalltag weitergeführt werden. Deshalb bewirbt sich die Volksschule Jennersdorf nun als Ökolog-Schule, um das Thema Nachhaltigkeit auch in den kommenden Jahren fest im Schulleben zu verankern.

Weitere Bilder unserer Aktionen finden Sie auf der Homepage unserer Schule:
www.vs-jennersdorf.schulweb.at

*Text: Schulleiterin Marlies Meitz ,
Foto: Schulleiter-Stellvertreterin Katrin Kedl*



Sicher unterwegs mit dem Fahrrad AUVA-Radworkshop an der VS Jennersdorf

Bewegung, Geschicklichkeit und Sicherheit standen im Mittelpunkt des AUVA-Radworkshops an der VS Jennersdorf. Die Schülerinnen und Schüler hatten dabei die Möglichkeit, ihr Können auf dem Fahrrad spielerisch zu verbessern und wichtige Regeln für den sicheren Straßenverkehr kennenzulernen.

An verschiedenen Stationen wurden Balance, Bremsen, richtiges Kurvenfahren sowie das sichere Verhalten im Straßenverkehr trainiert. Mit viel Freude und Motivation meisterten die Kinder den Parcours und sammelten wertvolle Erfahrungen für ihren Alltag als junge Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Workshop-Trainer der AUVA Marcus Karner für die spannende und lehrreiche Durchführung des Workshops sowie allen helfenden Eltern, die diesen Vormittag ermöglicht haben.

Weitere Fotos unserer Aktionen finden Sie auf unserer Homepage: www.vs-jennersdorf.schulweb.at

Text: Schulleiterin Marlies Meitz, Foto: Sandra Bruckner



Volksschule Grieselstein engagierte sich für eine saubere Umwelt

Auch heuer beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Grieselstein mit großem Eifer an der Flurreinigungsaktion in Grieselstein. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllsäcken und viel Motivation machten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrpersonen auf den Weg, um achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Straßen, Wegen und Grünflächen einzusammeln.

Mit großer Aufmerksamkeit durchkämmten die jungen Umweltschützerinnen und Umweltschützer ihre Umgebung und leisteten damit einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Natur und zur Verschönerung des Ortsbildes. Gleichzeitig wurde den Kindern bewusst gemacht, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt ist und dass jeder Einzelne dazu beitragen kann, die Heimat sauber zu halten.

Neben dem praktischen Einsatz stand auch das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler konnten erfahren, wie wichtig Zusammenhalt und gemeinschaftliches Handeln für das Gelingen solcher Aktionen sind. Mit viel Eifer wurde gesammelt, sortiert und dafür gesorgt, dass die Wege und Grünflächen wieder ein Stück sauberer wurden.

Als Anerkennung für ihren engagierten Einsatz wurden die Kinder im Anschluss vom Verschönerungsverein Grieselstein zu einer wohlverdienten Jause eingeladen.

In gemütlicher Runde konnten sie sich stärken und den erfolgreichen Vormittag gemeinsam ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Verschönerungsverein Grieselstein für die Unterstützung und Verpflegung sowie allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser wichtigen Aktion beigetragen haben. Das Engagement der Kinder zeigt eindrucksvoll, wie schon die Jüngsten Verantwortung für ihre Umwelt übernehmen und damit einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft leisten.

Text: Schulleiterin Marlies Meitz

Foto: Silvia Motschilnig



SIMS Jennersdorf Bienenprojekt zum Weltbienentag

Am Weltbienentag stand an unserer Schule alles im Zeichen der Bienen. Im Rahmen eines spannenden Bienenprojekts der 2c Klasse besuchte uns Frau Track, eine erfahrene Bio-Imkerin, und gab den Schülerinnen und Schülern einen eindrucksvollen Einblick in die Welt der Honigbienen. Mit großer Begeisterung durfte die 2c verschiedenen Honig verkosten und erfuhr dabei viel über dessen Entstehung. Besonders spannend war der Blick in einen echten Bienenstock, bei dem die Kinder das Leben im Bienenvolk hautnah miterleben konnten.

Mutige Schülerinnen und Schüler durften sogar Drohnen vorsichtig in die Hand nehmen.

Abgerundet wurde der Projekttag durch eine leckere Biojause, bei der natürlich auch Honig eine zentrale Rolle spielte. Das Projekt vermittelte nicht nur Wissen, sondern stärkte auch das Bewusstsein für die wichtige Rolle der Bienen in unserer Umwelt.

Gefördert wurde dieses Projekt durch Bio macht Schule, das damit einen wertvollen Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Bereich Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung leistet.



*Text und
Fotos:
SIMS Jen-
nersdorf*

ENGLISCH PROJEKTTAGE AN DER MITTELSCHULE JENNERSDORF

Auch in diesem Schuljahr fanden an unserer Schule wieder die beliebten Englisch-Projektstage statt. Vom 7. bis 10. April 2026 hatten die Schülerinnen und Schüler der 2. bis 4. Klassen die Gelegenheit, ihre Englischkenntnisse auf abwechslungsreiche und praxisnahe Weise zu vertiefen.

Sechs Native Speaker gestalteten in diesen Tagen einen lebendigen und motivierenden Unterricht. Dabei stand vor allem die Freude an der Sprache im Mittelpunkt. Durch verschiedene Spiele wie „Spelling Bee“ oder „Change your chair“ wurde das Lernen zu einem aktiven und unterhaltsamen Erlebnis. Die Schülerinnen und Schüler konnten so ganz spielerisch ihren Wortschatz erweitern und ihre Kommunikationsfähigkeit verbessern.

Neben dem klassischen Unterricht gab es auch zahlreiche kreative und bewegungsreiche Aktivitäten. Gemeinsam wurde gekocht, wobei die Kinder nicht nur neue Rezepte kennenlernten, sondern auch die entsprechenden englischen Begriffe und Anweisungen praktisch anwenden konnten. Auch sportliche Einheiten im Turnsaal sorgten für Abwechslung.

Die Schülerinnen und Schüler mussten auch eine Zukunftsaufgabe lösen. Sie sollten sich ihr eigenes Leben – im Jahr 2038 oder 2041 – vorstellen. Diese Aufgabe

konnten sie sowohl schriftlich als auch mit Zeichnungen umsetzen. Dabei entstanden viele fantasievolle und persönliche Arbeiten, eine besonders gelungene ist auch in den Fotos zu sehen.

Die Englisch-Projektstage waren somit nicht nur lehrreich, sondern auch eine große Bereicherung für alle Beteiligten. Wir bedanken uns herzlich bei den Native Speakern für ihr Engagement und freuen uns bereits auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Text und Foto: SIMS Jennersdorf



PTS-LANDESWETTBEWERBE

Am Dienstag, dem 19. Mai, fanden die PTS-Landeswettbewerbe in Oberwart und Pinkafeld statt. In den Fachbereichen GSS, Tourismus, Handel/Büro, Elektro, Metall, Bau und Holz stellten zahlreiche Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis. Die PTS Jennersdorf trat in vier Fachbereichen an und durfte sich über großartige Erfolge freuen: Ein Landesmeistertitel sowie zwei Vizelandesmeistertitel konnten erreicht werden. Diese hervorragenden Leistungen zeigen einmal mehr das große Engagement und die ausgezeichnete Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler. Herzliche Gratulation zu diesen tollen Erfolgen!

LANDESMEISTER IM FACHBEREICH METALL:

BENJAMIN WILHELM ERSETZTE SICH GEGEN 18 (!) KONKURREN-

TEN DURCH UND HOLTE DEN TITEL IN DEN SÜDEN! An den Bundesmeisterschaften, die im Juni in Vorarlberg stattfanden, nahm Benjamin Wilhelm mit Erfolg teil.



Vizelandesmeister im Fachbereich Holz: **Martin GRUBER** Bundesmeisterschaften in Tirol: 15. & 16. Juni 2026

Vizelandesmeister im Fachbereich Tourismus: **Sara KÖRBLER & Lucienne RAUSCHER**

4. Plätze in den Fachbereichen Holz und GSS (Gesundheit/Schönes/Soziales) erreichten **Patrick HALPER** und das Trio **Paula CWIKL & Marie KÖLDORFER & Andrea NAGY**

Text und Fotos: SIMS Jennersdorf

BORG Jennersdorf in Irland

Ziel der Irland-Sprachreise der 6. Klassen vom BORG Jennersdorf war heuer Galway an der Westküste Irlands. Die Schülerinnen und Schüler waren in Gastfamilien untergebracht und besuchten am Vormittag eine Sprachschule, wo sie von „native speakers“ unterrichtet wurden. Am Nachmittag fanden Aktivitäten, wie eine „City-Walking-Tour“ mit interessanten Geschichten aus der Vergangenheit, ein „Treasure Hunt“ und ein Museumsbesuch mit einem Quiz statt. Außerdem konnten die Schülerinnen und Schüler Galway auf eigene Faust erkunden und unter anderem dem Aquarium, der berühmten Salthill-Promenade oder diversen Shopping Malls einen Besuch abstatten. Weitere Höhepunkte der Reise waren ein Ausflug auf „Aran Island“, welche mit dem Rad erkundet wurde, und zu den berühmten „Cliffs of Moher“, die wir sogar bei strahlendem Sonnenschein genießen konnten. Ein Tag in Dublin, wo uns unter anderem Irlands Geschichte am Beispiel des be-



rühmten Schiffes „Jeanie Johnston“ nähergebracht wurde, rundete die Sprachwoche in Irland ab.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf

BORG Jennersdorf – auf den Spuren der alten Römer

Bereits zum 27. Mal, traditionell kurz vor Ostern, machten sich die Latein-Schülerinnen und -Schüler der 7. Klassen des BORG Jennersdorf auf den Weg nach Rom, um Geschichte hautnah zu erleben. Unter dem diesjährigen Motto „Latein auf Stein“ und „Lingua Latina semper et ubique vivit!“ wurde die antike Welt für eine Woche lebendig.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Entziffern lateinischer Inschriften, die den Jugendlichen eindrucksvoll zeigten, wie präsent die „tote“ Sprache bis heute ist. Bei einem Ausflug in die antike Hafenstadt Ostia Antica konnten die Schülerinnen und Schüler archäologische Ausgrabungen erkunden und dabei einen authentischen Einblick in das Alltagsleben der Römer gewinnen. Ein absolutes Highlight der Reise war die Teilnahme an der Generalaudienz auf dem Petersplatz. Gemeinsam mit tausenden Menschen gelang es der Gruppe, dem neuen Papst Leo bis auf wenige Meter nahe zu kom-

men – ein unvergesslicher Moment für alle Beteiligten. Auch die klassischen Sehenswürdigkeiten beeindruckten nachhaltig: Der Blick über Rom von der Kuppel des Petersdoms aus bot ein atemberaubendes Panorama über die „Ewige Stadt“. Im Kolosseum tauchten die Jugendlichen tief in die Geschichte der Gladiatorenkämpfe ein und konnten sich das Geschehen der Antike lebhaft vorstellen.

Neben Kultur und Geschichte kam auch der Genuss nicht zu kurz: In traditionellen Trattorien ließen die Schülerinnen und Schüler die Tage bei typisch römischer Küche ausklingen und erlebten die italienische Lebensart mit allen Sinnen.

Die Begeisterung für diese besondere Projektwoche ist ungebrochen. Aufgrund der großen Nachfrage haben die Vorbereitungen für das kommende Jahr bereits begonnen. Die Romreise bleibt damit eines der absoluten Highlights des Lateinunterrichts am Gymnasium Jen-

nersdorf – ganz im Sinne von „Roma aeterna“.

Text und Fotos: BORG Jennersdorf



BORG Jennersdorf – Frankreich-Sprachreise

Eine Woche vor den Osterferien begaben sich die Französischschüler:innen der 7. Klassen vom BORG Jennersdorf auf eine spannende Sprachreise nach Nizza. Neben einem Sprachkurs mit Fokus auf Konversation ermöglichte die Unterbringung bei Gastfamilien authentische Einblicke in den französischen Alltag. Ein abwechslungsreiches Programm führte die Schüler:innen unter anderem nach Monaco, Cannes und Èze, wo sie den Nietzsche-Weg hinunterwanderten und den beeindruckenden Blick auf das Meer genossen.

Auch kulinarisch tauchten die Jugendlichen in die französische Kultur ein: Sie genossen Crêpes und Socca, einige probierten sogar typische Spezialitäten wie Schnecken und Froschschenkel.

Die Reise bot viele unvergessliche Eindrücke und zeigte eindrucksvoll, wie lebendig Sprachenlernen sein kann.



Text und Fotos: BORG Jennersdorf

Weißer Fahne am BORG Jennersdorf!

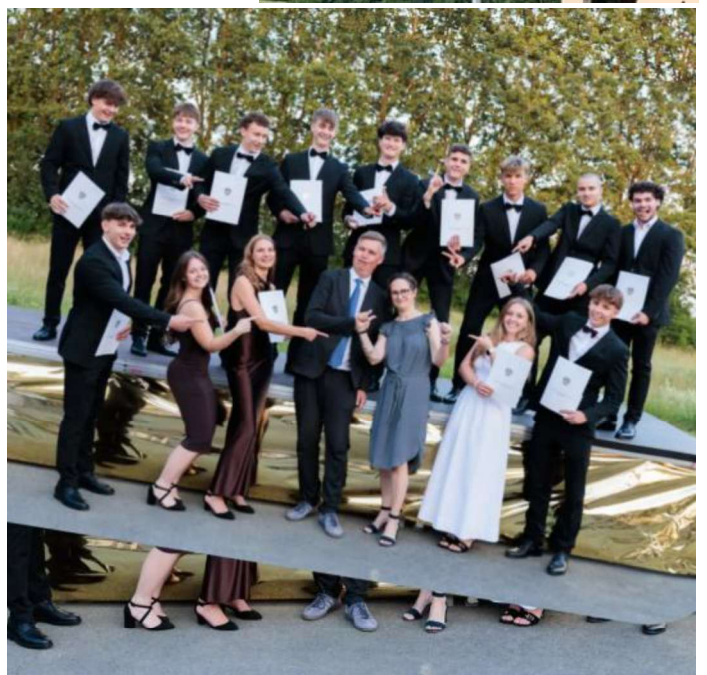
Alle Maturant:innen haben die Reifeprüfung erfolgreich bestanden – das BORG Jennersdorf gratuliert herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Mit einer stimmungsvollen Verabschiedung im Schulhof, gemeinsam mit Familien, Freunden und Freundinnen sowie Lehrern und Lehrerinnen, wurde dieser besondere Meilenstein gefeiert.

Den krönenden Abschluss bildete die traditionelle Maturakneipe, bei der noch einmal gemeinsam auf die vergangenen Jahre und die Zukunft angestoßen wurde.

Die Schule ist stolz auf euch und wünscht euch für euren weiteren Weg viel Erfolg, Glück und unvergessliche Erfahrungen!

Text & Fotos: BORG Jennersdorf



Gewinnspiel der Stadtbücherei Jennersdorf ist beendet!

In der Frühlingsausgabe der Jennersdorfer Stadtnachrichten riefen wir zu einem Gewinnspiel auf. Wir suchten nach einem Namen für ein Sitzkissen. Unser jüngster Büchereizuwachs ist ein super-bequemer Sitzsack, auf dem man richtig gut lümmeln und lesen kann. Kinder lieben ihn!

Es gab 11 verschiedene Namen, aus denen man einen Favoriten wählen konnte. Insgesamt nahmen 126 Kinder und Jugendliche an der Abstimmung teil! Über die rege Partizipation freuten wir uns sehr, es gab allerdings auch etwas Tolles zu gewinnen: eine Kiste, prall gefüllt mit leckeren Naschereien.

Unser Glücksengel, Jakob Kropf, zog aus allen Teilnehmern die glückliche Gewinnerin: ANNALENA KUNTNER ist nun die Inhaberin des Naschpaketes.

Und wie heißt nun unser Vogel-Sitzkissen? Mit 46 Stimmen gewann ganz klar: KURT

Text und Foto: Stadtbücherei Jennersdorf



Ein verstricktes Vergnügen!

In der Stadtbücherei wurden schon seit geraumer Zeit die Strick- und Häkelnadeln geschwungen. Wir taten dies für den guten Zweck.

Handarbeitsfans wurden eingeladen, kleine Mützen zu stricken oder zu häkeln, die anschließend ab Herbst 2026 die Fläschchen einer bekannten Saffherstellerfirma zieren werden. Für jede verkaufte Flasche mit Mütze spendet diese eine Portion Obst und Gemüse an Menschen in Not.

Im März besuchte uns Manuel von der Firma Innocent und er überhäufte uns mit Smoothies und anderen Geschenken, die uns einen Motivationsschub bescherten. Insgesamt konnten wir 1.150 Stück der Häubchen an die Firma Innocent weitergeben. Diese Aktion ist somit abgeschlossen.

Da die Stricknachmittage so gut ankamen, entschlossen wir uns, diese weiterzuführen. Für den Herbst planen wir, Hauben, Schals und Socken zu stricken – ebenfalls für den guten Zweck: Karina Maria Zotter, vom Gasthaus zum Breinwirt, unterstützt schon seit Jahren die Aktion „Weihnachten in der Box“. Dabei werden Obdachlosen in Graz Weihnachtspäckchen geschenkt. In einen Schuhkarton werden Dinge des täglichen Bedarfs (Duschgel, Zahnbürste,...) gepackt und zusätzlich wärmende Socken, Hauben oder Schals. Deshalb entschlossen wir uns, bei der Aktion mitzumachen und wieder für den guten Zweck zu stricken.

Unsere nächsten Stricktermine: 15. September, 13. Oktober und 10. November (jeweils dienstags ab 14:00 Uhr) Falls Sie Wollspenden abzugeben haben, dann würden wir uns sehr

darüber freuen. Dies können Sie gerne dienstags von 7:30-12:30 Uhr oder donnerstags von 14:00-19:00 Uhr machen. Ab Schulbeginn auch mittwochs von 11:30-16:30 Uhr.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadtbücherei Jennersdorf: <https://www.jennersdorf.bvoe.at/> oder auf der Homepage des Breinwirts: <https://www.breinwirt.at/>

*Text: Stadtbücherei Jennersdorf
Fotos: Michaela Bacher, Maria Kröpfl*

Gruppenfoto: von links nach rechts - hintere Reihe: Elisabeth Kniewallner, Margit Zotter, Maria Kröpfl, Magdalena Feitl, Waltraud Hirtenfelder, Renate Andrejek. Sitzend von links nach rechts: Márta Kelemen, Ines Kreiner, Annalena Kuntner, Marie-Sophie Kuntner



Hannas Gartentipp

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!

Meine Gemüsepflanzen sind alle eingesetzt und gedeihen sehr gut - vorab habe ich die Erde mit Hornspänen und Urgesteismehl aufbereitet.

Wie immer gibt es auch div. Läuse und Raupen, die den Pflanzen zu schaffen machen. Leider vergesse ich dabei oft, dass gerade Raupen die Vorläufer von unseren Schmetterlingen sind. Je größer und bunter diese sind, um so schädlicher müssen sie wohl sein - weit gefehlt - in ihnen wächst oft ein wunderschöner Schmetterling heran. Um uns weiter an diesen erfreuen zu können, müssen wir ihre Lebensräume erhalten und, wenn möglich, sogar neue schaffen. Die bunten Falter brauchen zunächst eine Pflanze zur Eiablage, von der sich die ausschlüpfenden Raupen ernähren, und dort verpuppen sie sich auch meistens. Ist der Schmetterling geschlüpft, macht er sich bei unseren Blüten auf Nahrungssuche. Hier sind die Vorlieben der einzelnen Falter unterschiedlich. Auf alle Fälle müssen die Blüten ungefüllt sein, so dass die Tiere freien Zugang zum Nektar, ihrer Nahrung, haben.

Pflanzen für unsere Schmetterlinge sind Wildgehölze und Stauden, ein- und mehrjährige Wiesenblumen, Rosen, Gartenstauden, Sommerblumen und blühendes Gemüse. Ideal sind auch Blumenwiesen aller Art - egal ob Mager- oder Feuchtwiese. Beide brauchen keine große Fläche zu beanspruchen. Auch ein schmaler Wildblumenstreifen in ihrem Garten lockt schon viele Insekten an. Es wäre auch hilfreich, wenn die Straßenränder nicht so oft gemäht werden würden, dann hätten die Insekten auch hier ein buntes Nahrungsfeld! Auch ein aufgeschichteter kleiner Holz/Reisighaufen in einer ruhigen Ecke Ihres Gartens trägt dazu bei, diverse Kleintiere und Insekten zu ernähren und ihnen als Unterschlupf zu dienen.

Vielleicht konnte ich euch mit diesem Beitrag dazu anregen, in eurem Garten kleine Umgestaltungen vorzunehmen, um lebendige Natur zu erhalten und zu fördern.

Ich wünsche euch viel Erfolg! Eure gartenbegeisterte Hanna

Text: Johanna Freudelsperger-Sagl

Mit viel Herz und Geduld: Zwei Eichhörnchenbabys vor der Auswilderung

Nach einem heftigen Sturm wurde in einer Reihenhaussiedlung ein Eichhörnchen-Nest aus einem Baum gerissen. Ein aufmerksamer Bewohner fand zunächst ein Eichhörnchenbaby und brachte es zu Frau Herma Fuchs, die bereits mehrfach erfolgreich Eichhörnchen aufgezogen hat. Drei Tage später wurde auch ein zweites Jungtier gefunden und ebenfalls in ihre Obhut gegeben.

Der Finder wusste, dass Herma Fuchs über Erfahrung in der Aufzucht von Eichhörnchen verfügt. Bereits früher hatte sie ein Eichhörnchen großgezogen, das damals noch zwei Wochen lang die Augen geschlossen hatte und rund um die Uhr – alle zwei Stunden – gefüttert werden musste. Auch ihr Sohn Anton (Toni) Brückler und dessen Frau Sonja Brückler haben - neben anderen Wildtieren, wie z.B. Igel - vor einiger Zeit erfolgreich zwei Eichhörnchen aufgezogen.

Herma Fuchs kümmerte sich liebevoll um die beiden Findelkinder. Gefüttert wurden sie zunächst mit einer speziell abgestimmten Mischung aus Maresi, Fencheltee und zerdrückten Bananen, die mittels kleiner Spritze verabreicht wurde. Später wurden die Eichhörnchen schrittweise an feste Nahrung wie zum Beispiel Hasel- und Walnüsse, Pinienkerne, Sonnenblumenkerne, Samen der Fichtenzapfen, Apfelstücke und Beeren gewöhnt. Zusätzlich müssen die Jungtiere nach jeder Fütterung sanft am Bauch und Unterleib massiert werden, damit Verdauung und Ausscheidung

funktionieren.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Volksschule in Hatzendorf. Dort stellten Herma Fuchs und Toni Brückler die Eichhörnchen den Kindern vor und erklärten Wissenswertes über die heimischen Wildtiere.

Die Begeisterung bei Kindern und Lehrkräften war groß, insbesondere als die Kinder die Tiere am Ende sogar vorsichtig streicheln durften.

Nun leben die beiden Eichhörnchen in einer großzügigen Außenvoliere am Waldrand, die von Toni Brückler errichtet wurde. Dort können sie sich an ihre natürliche Umgebung gewöhnen, bevor sie in den kommenden Tagen in die Freiheit entlassen werden.

Text und Fotos: Dipl.-Ing. Anton Brückler



Gründung Stadtmarketing Jennersdorf

Großes Interesse zeigte sich bei der Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Gründung eines Stadtmarketingvereins. Rund 30 Vertreterinnen und Vertreter der Betriebe im Ortskern folgten der Einladung zu einem Wirtschaftsfrühstück in die Arche. Bei tollem Frühstück, das der Weltladen zubereitet hatte, herrschte gute Stimmung. Beinahe alle Anwesenden sprachen sich für die Gründung des Vereins aus. Die Gründungsversammlung soll im Herbst stattfinden, der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Stadtmarketingverein soll als wichtige Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Gemeinde und Bevölkerung dienen und gemeinsam Impulse für einen lebendigen Ortskern setzen. Zahlreiche umliegende Stadtgemeinden wie Fehring, Fürstenfeld oder Feldbach verfügen bereits erfolgreich über vergleichbare Vereine. Erste Maßnahmen sind bereits in Umsetzung: Dazu zählen die vo-

rübergehende Belegung des Leerstands des ehemaligen Libro-Geschäfts sowie eine Schnitzeljagd, die dank der guten Zusammenarbeit mit der KEM Lichtregion realisiert wird. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Die Initiative und das Treffen wird von Stadtrat Stangl geleitet.

Text und Foto: Redaktion



Krötensammlung 2026 Ergebnisse geben Anlass zum Nachdenken

Die Amphibiensammlung entlang der Kröten-Wanderstrecke zwischen Jennersdorf und Grieselstein ist seit mehr als 30 Jahren ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz. Die Ergebnisse der diesjährigen Saison stimmen jedoch nachdenklich: Insgesamt konnten heuer nur 845 Amphibien sicher über die Straße gebracht werden. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2025 noch 2.349 Tiere. Das sind 1.500 Tiere weniger – innerhalb eines Jahres. Die deutlich geringeren Zahlen werfen Fragen auf. Mögliche Ursachen sind die lange Schneelage und der Schneedruck, die anhaltende Trockenheit sowie der zunehmende Verlust geeigneter Feuchtgebiete in der Umgebung. Wie sich diese Faktoren langfristig auf die Amphibienbestände auswirken, wird sich erst in den kommenden Jahren zeigen.

Ehrenamtliche Mitarbeit

Der Amphibienschutzzaun wurde nach dem starken Schneefall Ende Februar von der Straßenverwaltung am 5. März aufgestellt. Bis zum 16. April betreuten engagierte Ehrenamtliche den Zaun täglich und brachten die Tiere sicher zu ihren Laichgewässern. Ihnen gilt ein besonderer Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.

Warum Amphibien so wichtig sind

Amphibien sind ein wichtiger Bestandteil eines gesunden Ökosystems. Sie regulieren als natürliche Insektenvertilger unter anderem Mücken- und Schädlingsbestände und dienen gleichzeitig zahlreichen Tieren wie Vögeln, Schlangen oder Säugetieren als Nahrung. Da Amphibien besonders empfindlich auf Veränderungen ihrer Umwelt reagieren, gelten sie zudem als wichtige Indikatoren für die Qualität von Gewässern und Lebensräumen. Ihr Rückgang ist daher ein Warnsignal, das zeigt, wie sehr unsere Natur unter Druck steht.

Müllaufkommen an der Straße

Während die Anzahl der Tiere zurückgeht, steigt das Müllaufkommen leider stark an. Beinahe jeden Tag hatten wir mindestens einen vollen Müllkübel gesammelt.

All dies sollte uns zum Nachdenken anregen!

Umso wichtiger bleibt der gemeinsame Einsatz für den Schutz dieser wertvollen Lebensräume und ihrer Bewohner und auch der Einsatz für das Wirken unseres Tuns auf die Umwelt.

Text und Fotos: Oliver Stangl



Himmel über Jennersdorf – Winter 2025/26



Bild 01 – Galaxie M 51

Der zu Ende gehende Winter ermöglicht den Astronomen einen tiefen Blick hinaus ins All, da die Erde auf ihrer Bahn um die Sonne eine dafür günstige Position erreicht.

Messier 51 ist eine Spiralgalaxie im Sternbild Jagdhunde, 24 Millionen Lichtjahre von uns entfernt und ob ihrer starken Interaktion mit der kleineren, nördlich gelegenen Galaxie NGC 5195 von besonderem Interesse. 1845 erkannte William Parsons als erster die spiralförmige Struktur, dank seines erst fertig gestellten Spiegelteleskops mit 72 Zoll Durchmesser.

Bild 02 – NGC 2392

1787 entdeckte der deutsch-britische Astronom Wilhelm Herschel diesen sogenannten planetarischen Nebel, rund 6500 Lichtjahre entfernt im Sternbild Zwillinge. Hier hat ein unserer Sonne vergleichbarer Stern vor 10.000 Jahren seine äußere Hülle abgestoßen und der nunmehr heiße, freiliegende



Kern illuminiert nun die umliegende Gashülle.



Bild 03 – M65 + M66

Die beiden Galaxien mit den Nummern 65 und 66 im Katalog nach Charles Messier sind zwei Spiralgalaxien im Sternbild Löwe, die zusammen mit einer weiteren Galaxie das sogenannten „Leo-Triplett“ bilden. 35 Millionen Lichtjahre entfernt sind sie ein beliebtes Ziel für Astrophotographen im Frühjahr.

Bild 04 – M46

M46 ist ein offener Sternhaufen im Sternbild Achterdeck und somit tief am Horizont stehend, gut 5400 Lichtjahre entfernt und seine wohl so 500 Sterne sind „erst“ 200 Millionen Jahre alt. Als Besonderheit kann man hier den planetarischen Nebel NGC 2438 eingebettet sehen, aber er ist nicht wirklich Teil dieses Haufens, da der kleine Nebel mit nur rund 3000 Lichtjahren Entfernung weit näher liegt, die Perspektive von der Erde aus ermöglicht diese Täuschung. Diese Aufnahme entstand nicht mit einer herkömmlichen Kamera, sondern mit einem neuartigen, smarten Okular, das dem menschlichen Auge ein detailreicheres Bild/Sicht auf das Himmelsobjekt liefert.

Text und Fotos: Mag. Michael Schmidt



Mahlzeit Jennersdorf

Focaccia

Was ist eigentlich eine Focaccia?

Stellen Sie sich vor, Pizza und Brot hätten ein besonders gelungenes Kind bekommen. Dieses Kind wäre die Focaccia: außen knusprig, innen flaumig, großzügig mit Olivenöl verwöhnt und meist mit Rosmarin, Meersalz oder anderen Köstlichkeiten garniert. Kurz gesagt: die italienische Antwort auf die Frage „Kann Brot glücklich machen?“.

Zubereitung

Mehl und Salz in einer Rührschüssel gut vermischen, Trockenhefe und Zucker dazugeben und nochmals gut vermischen. Wasser und Olivenöl hinzufügen und den Teig am Besten mit der Küchenmaschine 10 Minuten kneten. Der Teig darf ruhig sehr weich sein, denn dann wird die Focaccia richtig fluffig.

Die Rührschüssel mit dem Teig bedecke ich nun mit einem Geschirrtuch und lasse ihn an einem warmen Ort ca. eine Stunde gehen. Inzwischen bereite ich eine geölte, rechteckige Backform vor.

Nach dem Gehen gebe ich den Teig direkt in die Backform und ziehe ihn in Form. Der Teig sollte ca. 2 cm dick sein. Mit einem Geschirrtuch abgedeckt, darf der Teig nun wieder ca. 20 Minuten rasten.

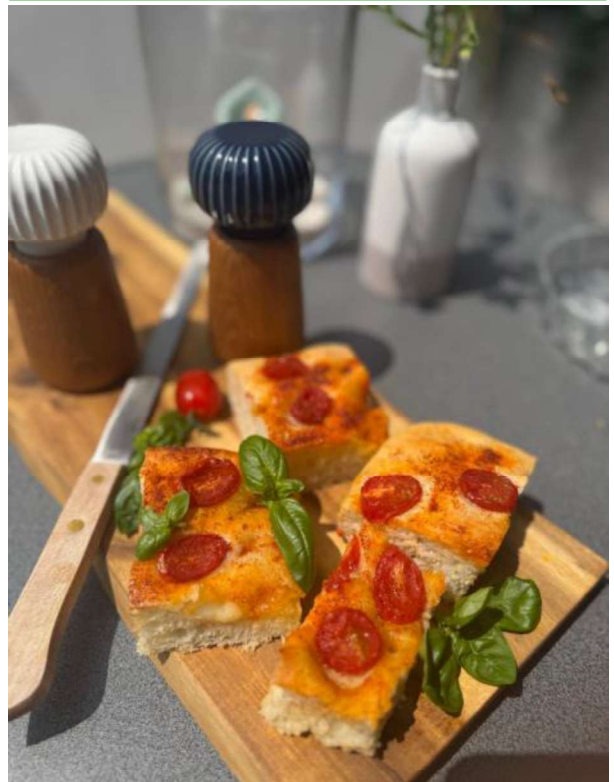
Im Abstand von ca. 3 cm mache ich nun mit dem Stiel eines Kochlöffels kleine Mulden in den Teig, belege die Focaccia mit halbierten Kirschtomaten und drücke diese etwas in den Teig. Mit Olivenöl beträufelt und mit Salz und Paprikapulver bestreut, kommt die Focaccia nun für ca. 20 Minuten bei 200°C ins Backrohr.

Zum Belegen je nach Geschmack: Kirschtomaten, Rosmarin, Oliven etc., drauf auf den Teller mit frischen mediterranen Kräutern zu einem italienischen Antipasti oder Salat Caprese perfekt.

Text und Foto: Mag. Christine Müller-Fischl

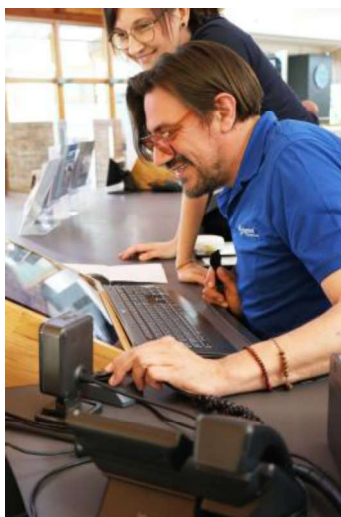
Zutaten

- 500 g glattes Mehl
- etwas Zucker
- 1 Pkg. Trockenhefe
- 2 TL Salz
- 320 ml warmes Wasser
- 1 EL Olivenöl
- Zum Belegen je nach Geschmack: Kirschtomaten, Rosmarin, Oliven etc.



Zwischen Bademeister-Posten, Maskottchen Otto und Poolbar: Christian Stani arbeitet einen Tag im Thermenresort Loipersdorf

Als Bademeister für Ordnung sorgen, Rutschreifen aufpumpen, in der Kinderanimation aushelfen und Cocktails mixen: Christian Stani tauschte am 13. Mai 2026 für einen Tag das Mikrophon gegen Dienstkleidung und lernte den Arbeitsalltag im Thermenresort Loipersdorf kennen. Dabei erlebte der Frontman der Erfolgsband „Alle Achtung“ hautnah, wie viele Menschen täglich für entspannte Thermenmomente sorgen. Stanis Resümee: „*Nach einem Tag Mitarbeit im Thermenresort weiß ich: Die Leute dort sind eigentlich Leistungssportler im Bademantel. Ein tolles Team, tolle Menschen!*“



Das Thermenresort als einer der größten Arbeitgeber der Region

Mehr als die Hälfte der rund 200 Thermen-Mitarbeiter:innen wohnt weniger als zehn Kilometer vom Dienstort entfernt. Die meisten stammen aus Bad Loipersdorf, Fürstenfeld, Jennersdorf und Unterlamm. Die enge Verbundenheit vieler Mitarbeiter:innen mit dem Thermenresort zeigt sich auch bei den Dienstjubiläen: Insgesamt feiern heuer 16 Mitarbeiter:innen ihr Jubiläum zwischen 25 und 40 Dienstjahren.

Text: und Foto: Thermenresort Bad Loipersdorf

UFC Lumitech Jennersdorf

Schwierige Saison endet mit dem Abstieg aus der Landesliga

Nach einer sportlich enttäuschenden Saison müssen wir den Gang in die 2. Liga Süd antreten. Trotz eines zureichenden Starts in die Rückrunde ist es uns nicht gelungen, den Klassenerhalt zu schaffen. Am Ende der Saison belegten wir den 16. Tabellenrang.

Der Abstieg aus der Landesliga ist für uns alle eine große Enttäuschung. Dennoch wollen wir nicht in der Vergangenheit verharren, sondern aus den gemachten Erfahrungen lernen und unseren Blick nach vorne richten.

Unser klares Ziel ist es, den Weg mit einheitlichen und jungen Spielern zu gehen. In der 2. Liga Süd werden wir alles daran setzen, diese Philosophie umzusetzen und eine Mannschaft zu formen, die sich mit unserem Verein und unserer Region identifiziert.

Ein besonderer Dank gilt unseren Spielern, Trainern, Betreuern, Helfern, Sponsoren sowie unseren treuen Fans und Unterstützern. Auch wenn wir unser sportliches Ziel nicht erreicht haben, werden wir Verantwortung übernehmen, die richtigen Schlüsse ziehen und mit neuer Energie die kommenden Aufgaben angehen.

Positive Nachrichten aus unserem Nachwuchs

Die Zahl der Kinder in unseren Trainings wächst stetig. Daher suchen wir zusätzliche Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer, die unser Team unterstützen möchten. Wir freuen uns über jede Verstärkung! Auch der Erfolg stellt sich bei den Nachwuchskindern ein. Die U11 wurde Meister in ihrer Altersklasse.

Text und Foto: UFC Lumitech Jennersdorf



UTC Jennersdorf Gelungener Meisterschaftsauftritt

Der UTC Jennersdorf blickt auf eine äußerst erfolgreiche erste Meisterschaftswoche zurück. Sowohl die Herren-Mannschaften als auch die neu geformte Damenmannschaft starteten mit wichtigen Erfolgen in die neue Saison.

Besonders erfreulich waren die Punktgewinne der Herren am Wochenende sowie die gelungene Premiere der Damen. Die Spielgemeinschaft UTC Jennersdorf / TC St. Martin/Raab konnte in ihrem ersten Spiel gegen den TC St. Michael direkt einen Sieg einfahren. Ein riesiges Dankeschön gilt allen Spielerinnen, Spielern, Helfern und Fans auf und neben dem Platz.

Text und Foto: UTC Jennersdorf



UTC Damenmannschaft schlägt nach über 30 Jahren wieder auf

Historisches Comeback auf dem Tennisplatz: Nach über drei Jahrzehnten Pause schickt der UTC Jennersdorf in der neuen Saison wieder ein eigenes Damenteam in den Meisterschaftsbetrieb. Um die Kräfte zu bündeln, schlossen sich die Tennisspielerinnen zu einer Spielgemeinschaft mit dem TC St. Martin/Raab zusammen. Neben der sportlichen Weiterentwicklung steht bei der Spielgemeinschaft UTC Jennersdorf / TC St. Martin/Raab vor allem eines im Vordergrund: der gelebte Teamgeist. Die Damen beweisen, dass Erfolg im Tennis auch eine Mannschaftsleistung ist. Ob bei den intensiven gemeinsamen Trainingseinheiten oder als geschlossene Einheit bei den Meisterschaftsrunden – die starke Präsenz und der gegenseitige Rückhalt auf den Plätzen zeichnen das Team in dieser Saison besonders aus. Der gesamte Ver-

ein ist stolz auf unsere Damen und blickt voller Vorfreude auf die weiteren Begegnungen!

Text und Foto: UTC Jennersdorf

Vlnr:

Bettina Lipp, Isabella Kern, Anna Granitz, Marlies Deutsch, Julia Granitz, Nadine Huber, Sabine Hofer, Christiane Brunner, Daniela Stacherl, Magdalena Ganahl, Maria Wagner, Jennifer Gütl



UTC Jennersdorf feiert Meistertitel, Tabellenführungen und Babyglück

Der UTC Jennersdorf blickt auf eine sportlich höchst erfolgreiche Woche zurück, die von einem vorzeitigen Titelgewinn gekrönt wurde. Die Herren-Mannschaft 60+ fixierte vorzeitig den Meistertitel und schlägt im kommenden Jahr in der Landesliga A, der höchsten Spielklasse des Bundeslandes, auf.

Ebenfalls auf Meisterkurs befinden sich die Herren 2 und die Herren 4. Beide Mannschaften holten in den unteren Spielklassen wertvolle Punkte und setzten sich damit an die Spitze der jeweiligen Tabellen. In der anspruchsvollen Landesliga A mussten wir uns leider erneut geschlagen geben.

Grund zur Freude hatten auch die Damen des UTC Jennersdorf. Mit einem starken 4:2-Erfolg gegen Stinatz hielten sie den Anschluss an die Tabellenspitze.

Der Verein zieht bereits jetzt eine

sehr positive Bilanz der laufenden Saison und blickt voller Vorfreude auf die kommenden Begegnungen.

Abseits des Tennisplatzes gab es für die Vereinsfamilie in dieser Woche den schönsten Grund zum Feiern: Der UTC Jennersdorf freut sich außerordentlich mit Laura und Marco, die vor einigen Wochen ihre Tochter Flora

Marie auf der Welt willkommen heißen durften und gratuliert den frischgebackenen Eltern von ganzem Herzen.

Text und Foto: UTC Jennersdorf



Vlnr oben: Günter Jost, Fritz Gumhold, Norbert Schober

Vlnr unten: Leo Schieder, Ewald Schwarcz, Horst Lienhart

HYROX Club Crosstraining Jennersdorf Bewegung für alle

Der HYROX Club Crosstraining Jennersdorf bietet ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm für jedes Alter und jedes Fitnessniveau.

Jeden Montag um 18 Uhr findet ein Einsteiger-Basiskurs statt, bei dem die Grundlagen des Crosstrainings vermittelt werden. Dabei sind Anfänger ebenso willkommen wie sportlich Erfahrene jeden Alters.

Für Kinder werden montags und dienstags eigene Kurse angeboten.

Am Dienstag ab 16:30 Uhr stehen zudem drei Trainingseinheiten mit Schwerpunkt auf intensivem HIIT-Training am Programm.

Wer seine Kraft gezielt verbessern möchte, kann freitags um 19 Uhr am Langhantel-Kraftkurs teilnehmen.



Im HYROX Club gibt es keine Fitness-Levels und keine Leistungsgrenzen. Das Training wird individuell an die Fähigkeiten der Teilnehmer angepasst, sodass jeder mitmachen und in seinem eigenen Tempo Fortschritte erzielen kann.

Ihr findet uns im Gymnasium Jennersdorf zu den jeweiligen Kurszeiten.

Bei Interesse sind Anfragen über crosstraining-jennersdorf@gmx.at möglich oder über Instagram unter Crosstraining Jennersdorf.

Text und Fotos: Dr. Sandra Thumfart

Schwimmtraining dank der Stadtgemeinde

Dank der Stadtgemeinde Jennersdorf konnten wir unser erstes Schwimmtraining im Freibad Jennersdorf absolvieren. Dank dem Bademeister und Team wurden uns drei Bahnen für Crosstraining Jennersdorf zur Verfügung gestellt, sodass wir das Techniktraining und ein Workout ohne Probleme bei dieser Hitze machen konnten. Vielen Dank an unsere Mitglieder, die mit Freude dabei waren.

Text und Foto: Dr. Sandra Thumfart



CROSSTRAINING
JENNERSDORF

STRONG TOGETHER

Kurszeiten:

Dienstag: 16:30, 17:30, 18:30 Uhr

Freitag: 19 Uhr

Kinderkurse (ab 8 Jahre)

Montag: 16:30 Uhr

Dienstag: 15:30 Uhr

Kraft-Basiskurs (für Beginner und ältere Generationen):

Montag: 18:00 Uhr

PROBETRAINING JEDERZEIT MÖGLICH

KONTAKT: CROSSTRAINING-JENNERSDORF@GMX.AT

Springen, klettern, flitzen -
werde flink wie Fitz!

NINJA KIDS
JENNERSDORF

MO 14.30-16.00
START 28.09.2026

ALTER: 5-10 JAHRE
begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung per Mail:
sportunion.fit4motion@gmail.com

SPORT
union
FIT4MOTION
JENNERSDORF

SEI DABEI
BEIM 1. FERIENSPIEL
IN JENNERSDORF
ICH FREU MICH AUF
DICH.
DEIN FITZI

SOMMERFERIEN 2026

**FITZI'S
SOMMER
FERIENSPIEL**

24.8.26 - 28.8.26

€208.-
inkl. Mittagessen

MO-DO: 8.00 - 15.00
FR: 8.00 - 12.30

ALTER: 7-10 JAHRE
begrenzte Teilnehmerzahl

Anmeldung bis 30.6.26 per Mail:
sportunion.fit4motion@gmail.com

SPORT
union
FIT4MOTION
JENNERSDORF

Yoga im Freibad

AB 12. JULI 2026

Wann

JEDEN SONNTAG
VON 09:00 BIS 10:15
BEI SCHÖNWETTER

Wo

FREIBAD JENNERSDORF

Was

17,00 € PRO TEILNEHMER/IN

Für

Beweglichkeit, Stabilität,
Kräftigung und Gleichgewicht
Anfänger und Fortgeschrittene

Anmeldung bis 17.00 Uhr am Vortag bei
Martina: 0664 222 0559

Martina Maria Kertesz - Grieselstein - Jennersdorf

SPORTSTADT **JENNERSDORF**

Jennersdorf ist eine Sportstadt – und das aus gutem Grund. Unsere zahlreichen Sportvereine leisten mit großem Engagement einen wertvollen Beitrag für Gesundheit, Gemeinschaft und Lebensqualität. Sie schaffen Angebote für Jung und Alt und stärken das Miteinander in unserer Stadt.

Darauf können wir stolz sein. Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären, Trainerinnen und Trainern sowie den vielen Helferinnen und Helfern. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre dieses vielfältige Sportangebot nicht möglich. Ihr Engagement macht Jennersdorf zu einer lebendigen und lebenswerten Sportstadt.

Flucht über den „Eisernen Vorhang“

Als sowjetische Panzer im Oktober 1956 den Ungarnaufstand niederschlugen, begann eine der größten Flüchtlingsbewegungen der Nachkriegszeit in Mitteleuropa. Tausende Menschen flohen über die ungarisch-österreichische Grenze – viele von ihnen erreichten zuerst das Burgenland.



(Panzer_Budapest 1956)

Die Grenze war ja damals Teil des sogenannten „Eisernen Vorhangs“. Stacheldraht, Minenfelder und streng bewachte Sperranlagen sollten Fluchtversuche verhindern. Dennoch gelang es zahlreichen Ungarn, unter gefährlichen Bedingungen nach Österreich zu entkommen. Besonders die burgenländischen Grenzgemeinden standen plötzlich vor enormen Herausforderungen: Flüchtlinge mussten aufgenommen, versorgt und untergebracht werden.

Die Hilfsbereitschaft zeigte sich auch auf kommunaler Ebene. Ein Blick in die Protokolle unserer damaligen Gemeinde verdeutlicht, wie unmittelbar die Ereignisse des Jahres 1956 auch vor Ort spürbar waren. Unter dem Tagesordnungspunkt „Ungarhilfe“ befasste sich der Gemeinderat im November 1956 mit einer möglichen Spende an das Rote Kreuz. Im Protokoll heißt es: „Der Gemeinderat (von Jennersdorf!) beschließt vorläufig mit der Gewährung einer Geldspende zuzuwarten, da zurzeit Quartiere, Decken und Heizmaterial von der Gemeinde bereitgestellt werden“. Die Eintragung zeigt, dass die Gemeinde bereits konkrete Hilfe für die Flüchtlinge leistete und ihren Beitrag zunächst nicht in Form einer Geldspende, sondern durch die Bereitstellung dringend benötigter Unterkünfte und Sachleistungen erbrachte.

Bis Anfang 1957 kamen rund 167.000 Flüchtlinge nach Österreich. Viele blieben dauerhaft, andere wanderten später weiter in andere Länder aus. Für Österreich und besonders für das Burgenland wurde das Jahr 1956 zu einem historischen Wendepunkt im Verhältnis zu Ungarn.

Heute erinnert vieles daran, wie stark sich Europa verändert hat. Der einst streng bewachte „Eiserne Vorhang“ existiert längst nicht mehr, und Ungarn entwickelte sich nach dem Ende des Kommunismus zu einem demokratisch regierten Staat. Auch wenn politische Entwicklungen immer wieder diskutiert werden, ist die Zeit der sowjetischen Fremdbestimmung und der gewaltsam geschlossenen Grenzen Geschichte.

(Feldküche 1956)



*Text:
Wolfgang G.
Külper*

*Fotos:
Pulverturm +
Rotes Kreuz*

Leder- und Holzverarbeitende Betriebe

Leder- und Holzverarbeitende Betriebe

Heute sind zwei Geschäfte dabei, die auf die ehemalige Lederfabrik verweisen, die 1931 schon stillstand, zwei Tischlereien, wovon heute nur noch die Tischlerei Hannes Brückler existiert und floriert.



Heute hat hier die Uniqa-Versicherung ihre Filiale.



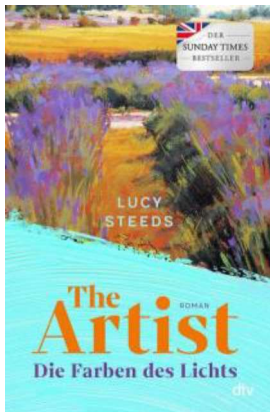
Das Geschäft wurde zu einem Mehrparteienhaus umgebaut und befindet sich an der Hauptstraße.



Herr Doncsecz arbeitete in der Tischlerei Franz Mischinger. Nach deren Insolvenz übernahm er den Betrieb. (In der heutigen Angerstraße)

Text und Fotos: Franz Tamweber

Buchtipps aus der Bücherei von Michaela Bacher



The Artist, Lucy Steeds

Provence, um 1920. Venez. Kommen Sie. Mehr steht nicht in dem Brief. Und doch sieht sich Joseph Adelaide am Ziel seiner Träume: Er, ein noch völlig unbekannter Journalist, darf den weltberühmten Maler Édouard Tartuffe interviewen, der sich seit Jahren der Öffentlichkeit entzieht.

In dem abgelegenen Landhaus in der französischen Provinz erwartet Joseph dann allerdings eine Überraschung. Nur wenn er Tartuffe Modell sitzt, darf er über ihn schreiben.

In der flirrenden Sommerhitze erkennt Joseph bald, dass das größte Rätsel jedoch nicht der »Meister des Lichts« ist, sondern Tartuffes Nichte. Ettie kocht, putzt, wäscht Pinsel und erträgt Tartuffes Launen mit unergründlicher Hingabe. Doch etwas brodelt in ihr. Joseph fühlt sich immer mehr zu ihr hingezogen. Und langsam, Schicht für Schicht wie in einem Gemälde, kommt ihr Geheimnis ans Licht ...

(Verlagsangaben)

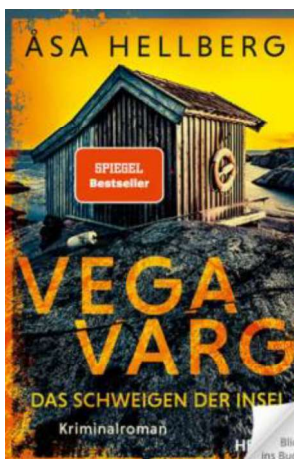


Raub in der Wiener Werkstätte, Beate Maly

Wien, 1907: Eine Serie dreister Juwelendiebstähle beunruhigt die Villenviertel der Stadt. Als einer der Einbrüche tödlich endet, wird Oberkommissar Max von Krause mit dem Fall betraut. Seine Nachforschungen führen ihn in die Wiener Werkstätte, wo er Lili Feigl wiedertrifft. Gemeinsam nehmen sie die Ermittlungen auf und geraten in ein Geflecht aus Lügen, Erpressung und gesellschaftlichen Zwängen. Bald wird klar: Es geht nicht nur um Diamanten – sondern um Macht.

Beate Maly, Gewinnerin des Bronzenen Homer 2025, beweist in Raub in der Wiener Werkstätte einmal mehr ihr Talent, Geschichte und Krimi meisterhaft zu verweben. Ein Muss für Fans von packenden historischen Kriminalromanen mit Wiener Flair!

(Verlagsangaben)



Vega Varg – Das Schweigen der Insel, Åsa Hellberg

Wo die Wellen brechen, findet dich der Tod – Auftakt für Kommissarin Vega Varg auf den malerischen Kosterinseln

Auf der Insel Südkoster an der schwedischen Westküste, unweit der Grenze zu Norwegen, erschüttert ein Mord die Idylle. Die erfahrene Ermittlerin Vega Varg ist als Erste vor Ort. Den toten jungen Mann kennt sie schon, seitdem er ein kleiner Junge war. Zusammen mit ihren beiden Söhnen, die ebenfalls bei der Polizei arbeiten, sucht Vega nach Hinweisen zum Täter. Dann nimmt der Fall eine unerwartete Wendung: Eine norwegische Zeugin verschwindet spurlos. Jetzt kann nur noch Vegas bester Freund und Kollege aus Oslo helfen. Leopold Posse leitet eine Spezialeinheit für Kriminalfälle im Grenzgebiet von Schweden und Norwegen. Gemeinsam können sie den Kreis der Verdächtigen eingrenzen. Doch vieles erinnert Vega an einen Mord aus dem Jahr 1998. Das Opfer damals: ihr eigener Ehemann.

(Verlagsangaben)



Aus der Reihe Little People, Big Dreams

Cristiano Ronaldo, María Isabel Sánchez Vegara

Mit sieben Jahren schon kickte Cristiano Ronaldo in der Mannschaft eines Lokalvereins auf der portugiesischen Insel Madeira, sein Vater war dort Zeugwart. Sein außerordentliches Talent fiel auf. Auch den Trainern der Talentschmiede Sporting Lissabon. Als er diese verließ, wurde er bereits heiß gehandelt. Mit seinem raffinierten Spiel, seiner Schnelligkeit, seinen Dribblings, seiner Torsicherheit, seinem Selbstbewusstsein führte der Ausnahmespieler Manchester United, Real Madrid, Juventus Turin und die portugiesische Nationalmannschaft an die Spitze der Fußballwelt.

Little People, Big Dreams erzählt von den beeindruckenden Lebensgeschichten großer Menschen: Jede dieser Persönlichkeiten, ob Philosophin, Forscherin oder Sportler, hat Unvorstellbares erreicht. Dabei begann alles, als sie noch klein waren: mit großen Träumen.

Empfohlen ab 4 Jahren

(Verlagsangaben)

Ehrungen

**Die Stadtgemeinde Jennersdorf wünscht
allen nachstehenden Jubilaren anlässlich
ihrer Geburtstage alles Gute und
viel Gesundheit!**

100. Geburtstag

Trenti Emma, Jennersdorf

98. Geburtstag

Kern Marta Aloisia, Jennersdorf

97. Geburtstag

Deutsch Margarete, Jennersdorf

90. Geburtstag

Ploi Rudolf, Laritzgraben
Gumhold Rosa, Jennersdorf
Dostal Margarete, Jennersdorf

85. Geburtstag

Ihrig-Braune Aloisia Barbara, Jennersdorf
Hirczy Franz, Rax
Mehlmauer Gisela, Jennersdorf

Zimmerling Franz, Rax

Sinkovics Edith, Jennersdorf

Sitzwohl Ilse, Jennersdorf

Köttstorfer Maria Anna, Jennersdorf

Holler Erika Anna, Grieselstein

80. Geburtstag

Pfanzner Franz, Laritzgraben

Imre Gerhard Ludwig, Jennersdorf

Trinkl Gertrude, Jennersdorf

Dax Gerlinde Christine, Jennersdorf

Ropposch Wilhelm, Jennersdorf

Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren sehr herzlich!

50 Jahre (Goldene Hochzeit)

Martha & Josef Johann Lex, Jennersdorf
Ernestine & Ferdinand Hirczy, Jennersdorf
Ingrid & Karl Gumhold, Jennersdorf

60 Jahre (Diamantene Hochzeit)

Ida & Ernst Preininger, Rax

65 Jahre (Eiserne Hochzeit)

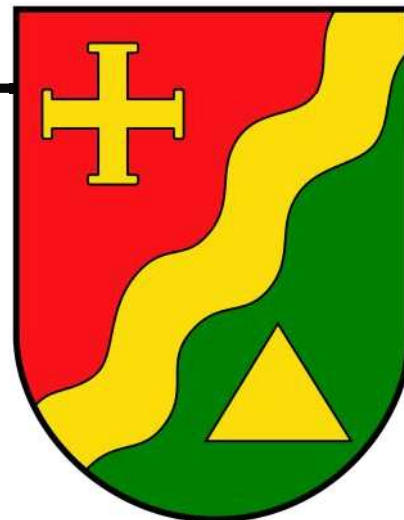
Karl & Marianne Weber, Jennersdorf
Anna & Karl Deutsch, Rax



Ausblick – Wie geht's weiter?

Oktober 2026

wird die nächste Ausgabe der Stadtnachrichten
an alle Haushalte in Jennersdorf versandt.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der
04. September 2026**

Die **Jennersdorfer Stadtnachrichten** erscheinen vier Mal pro Jahr, jeweils am Ende des Quartals (März, Juni, September, Dezember). **Vereinen** oder Institutionen (z.B. Schulen) steht mit unserer neuen Gemeindezeitung eine kostenlose Möglichkeit zur Bekanntmachung ihrer Aktivitäten zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre regelmäßigen Berichte!

Bitte beachten Sie bei der Erstellung Ihrer Berichte, Veranstaltungshinweise und Titelbildvorschlägen folgende Vorgaben:

- ⇒ **Texte I:** max. 250 Wörter/2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen), Schriftgröße 10, Schriftart „Arial“
- ⇒ **Texte II: Dateiformat Word** (.doc)
- ⇒ **Bilder I:** max. 2 Bilder, Format .jpg, mind. 1 MB (max. 9 MB)
- ⇒ **Bilder II:** Bekanntgabe der Fotografen und deren Einverständnis zur Verwendung der Bilder
- ⇒ **Bilder III:** Die auf den Bildern erkennbaren Personen müssen der Veröffentlichung zugestimmt haben. So eine Nennung gewünscht wird, sind die Namen der abgebildeten Personen mit dem Foto zu übermitteln.
- ⇒ **Veranstaltungen:** genauer Titel, Tag, Uhrzeit und Ort
- ⇒ **Titelbild:** mind. 2 MB, **Seitenverhältnis:** 1 / 1,1 (H/B)

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an

gemeindezeitung@jennersdorf.bgld.gv.at

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an unsere
Mitarbeiterin im Stadtamt:

Tanja Spiess, 03329/45200-22

So erreichen Sie uns

Herausgeber:

Stadtgemeinde Jennersdorf,
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 5a
Telefon: +43 (0) 3329 45200
Homepage: www.jennersdorf.eu
E-Mail: post@jennersdorf.bgld.gv.at

gemeindezeitung
@jennersdorf.bgld.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Reinhard Deutsch, Vbgm. Helmut Kropf

Redaktion:

Tanja Spiess, Mag. Hannes Würkner,
Oliver Stangl, BSc MSc, Gerti Wagner-Brunner

Entwurf, Fotos und Layout:

Stadtgemeinde Jennersdorf und zur Verfügung gestellt

Druck: Scharmer Fürstenfeld

Die Gemeindebediensteten der Stadt-
gemeinde Jennersdorf wünschen Ihnen
einen schönen Sommer!